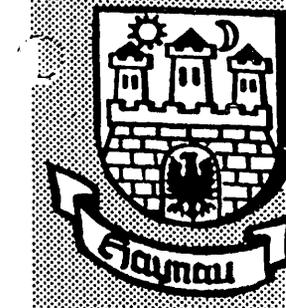


Heimat-Nachrichten

Monatsschrift des Altkreises Schönau a.K. · Mitteilungsblatt der Heimatvertriebenen
des Kreises Goldberg/Schlesien · Bekanntmachungen der Heimatkreisbeauftragten
Herausgeber und Verleger: H.-D. Bittkau · Hannover · Tel. (05 11) 58 12 20
Postanschrift: Postfach 68 01 55 · 30607 Hannover



Vor 50 Jahren, am 14. Februar 1945, nahm die Rote Armee Goldberg ein. Schöne Barockhäuser am Ring wurden zerschossen. Über die Stadt brach viel Not, Mord und Totschlag herein. Die nicht geflüchtete Zivilbevölkerung bekam den ganzen Haß der siegreichen Truppen zu spüren. Für die Goldberger war der 14. Februar 1945 kein Tag der Befreiung. Wie zum Hohn zierte danach eine Stalin-Büste den Ring. Bild: Archiv

Neues Leben in Kauffunger Kalkwerken?

Walter Ungelenk stellte uns den Ausschnitt aus der Werkszeitung der Rheinischen Kalksteinwerke Wülfrath zur Verfügung. Allerdings wäre es schön, wenn man auch im Rheinland sich daran erinnern würde, daß das Kalkwerk Wojcieszów in Kauffung liegt und im Bezirk Hirschberg (Anmerkung der Redaktion).

KALK Wülfrath erwarb Mehrheitsbeteiligung am polnischen Kalkwerk Wojcieszów

Die Wülfrather Gruppe erweitert ihre internationalen Aktivitäten in Osteuropa. Am 5. November 1994 wurde im polnischen Privatisierungsministerium in Warschau der Vertrag über die Veräußerung von 75 % der Anteile des polnischen Kalkwerkes Wojcieszów (Wojcieszowskie Zakłady Przemysłu Warpienniczego Sp. z o.o. – WZPW), an die Rheinische Kalksteinwerke GmbH (KALK Wülfrath) sowie die Polnische Entwicklungsbank »Polski Bank Rozwoju S.A.« (PBR) unterzeichnet.

Für den polnischen Staat unterschrieb der Privatisierungsminister Wiesław Kaczmarek, für die Rheinischen Kalksteinwerke zeichneten Dr. Hans Peter Hennecke und Ernst Jacob, und für die polnische Entwicklungsbank setzten Jacek Krawczyk und Andrzej Podgórski ihre Unterschriften unter das Vertragswerk. KALK Wülfrath hat 60 % und PBR 15 % der Anteile übernommen. Von den verbleibenden Anteilen wurden 20 % für die Arbeitnehmer des Werkes reserviert; 5 % behält der polnische Staat.

In dem Vertragswerk wurde auch vereinbart, daß die Rheinischen Kalksteinwerke GmbH während der kommenden vier Jahre ein Investitionsprogramm in Höhe von 36 Mio. DM (davon 1,4 Mio. DM für Umweltschutzmaßnahmen) durchführt. Das Kapital der Gesellschaft wird kurzfristig um 1 Mio. DM erhöht. Alle Sozialleistungen, die die Mitarbeiter bisher erhielten, sollen beibehalten werden.

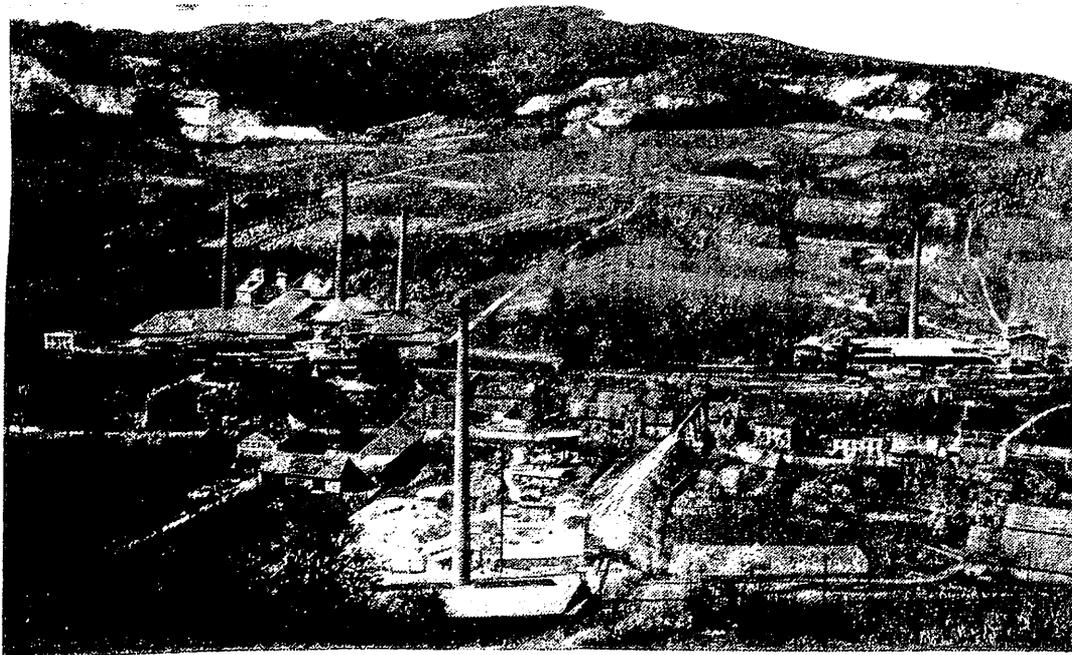
Für den Zeitraum von drei Jahren wird die Beschäftigung der gegenwärtig ganztätig tätigen 264 Mitarbeiter garantiert, bei einer Anhebung der Löhne in gewissem Rahmen.

Das Kalkwerk Wojcieszów (Kauffung), das etwa 80 km östlich von Görlitz in der Wojwodaschaft Jelenia Góra (Hirschberg) liegt, produziert gegenwärtig 125.000 Tonnen Kalk jährlich.

In enger Zusammenarbeit mit den Anteilseignern, dem dortigen Führungspersonal und den Belegschaftsmitgliedern soll das Kalkwerk modernisiert werden. Es wird angestrebt, durch abgestimmte Planungen und Maßnahmen die Produktionsleistung und Produktivität des Werkes nachhaltig zu steigern, um die bestehende Marktposition mittelfristig wieder ausbauen zu können.

Die Geschäftsführung und führende Kalk-Experten der Wülfrather Gruppe werden die Mitarbeiter des Werkes Wojcieszów im Rahmen der angestrebten Modernisierungsprozesse nach Kräften unterstützen.

Um alle Maßnahmen abstimmen und koordinieren zu können, wird Harald Demmer, bislang in der Leitung des Werkes in Flandersbach tätig, als Geschäftsführer nach Wojcieszów gehen. Er wird begleitet von Kai Poblocki, der als bisheriger Mitarbeiter der Abteilung Beteiligungscoordination perfekt polnisch spricht. jp



Kauffunger Marmor wurde schon von Friedrich dem Großen in seinem Schloß Sanssouci in Potsdam verbaut. Als dieses Bild entstand, waren die Kalkwerke in Kauffung ebenso Privatbesitz wie die KALK Wülfrath heute. Eigentümer der Kauffunger Kalkwerke nach europäischem Recht sind auch heute noch zum Beispiel die Familien Siegert und von Bergmann. Wenn Polen Mitglied der EU werden will, müssen solche Eigentumsrechte geklärt werden. Die KALK Wülfrath hat Vertriebenen-Eigentum erworben (Anm. d. Red.). – Bild: Archiv.

Leserbrief

Einen Gruß zum Jahr 1995, in dem sich Kriegsende und Vertreibung zum 50. Male jähren, sandte uns der Goldberger Hans Scholz aus Delitzsch:

Dieses Jahr ist für uns Vertriebene ein Jahr des Gedenkens. 50 Jahre sind seit Kriegsende vergangen und damit der Beschluß von Potsdam, die Ostdeutschen aus ihrer Heimat zu vertreiben. Vor 50 Jahren begann die Unterdrückung durch die Rote Armee; sie brachte unmenschliche Demütigungen, Vergewaltigungen an Frauen und Kindern, Mißhandlungen und Zwangsarbeit. 14 Millionen Deutsche wurden aus ihrer Heimat vertrieben, zwei Millionen mußten mit ihrem Leben dafür zahlen.

Innerhalb der EU sollen in Zukunft Grenzen ihre Bedeutung verlieren. Wird das bei der Oder-Neiße-Grenze je der Fall sein können? Mit meinen 81 Jahren habe ich große Zweifel daran, denn ein Land mit fast tausendjähriger deutscher Geschichte kann man nicht mit einer Vertreibung einfach auslöschen.

Ich grüße alle Goldberger!

Hans Scholz

*Straße der Freundschaft 9
04509 Delitzsch*

Am 11. Februar 1945 eroberten die Russen Wilhelmsdorf

Erinnerungen von Betty Drescher, Wilhelmstr. 30, 51379 Leverkusen

Am 11. Februar jährte sich zum 50. Mal der Tag, an dem die ersten russischen Soldaten in unser Dorf kamen. Das ist kein Tag schöner Erinnerungen, doch sollte er nicht vergessen werden. Schon Tage vorher ließen uns nächtlicher Feuerschein und Kanonendonner erahnen, was auf uns zukam.

Ein Teil der Wilhelmsdorfer hatte sich in die Trecks eingereiht, die versuchten den anrückenden Russen zu entkommen. Andere zogen es vor, wenigstens ein Dach über dem Kopf zu haben, anstatt auf der Straße zu vegetieren, denn anders konnte man das damals nicht bezeichnen; sie blieben zu Hause. Leider hat keine der beiden Entscheidungen geholfen.

Eigentlich möchte man das alles vergessen, aber es gehörte zu unserem Leben. Die Daheimgebliebenen wurden von den Russen auf die Straße getrieben, mehrere nach Rußland verschleppt, einige von ihnen sind nicht mehr zurückgekommen. Die Frauen und Mädchen versuchten sich vor den Russen zu verstecken, was leider nicht immer gelang. Dazu kam die Sorge um die Männer, Väter und Söhne, die an der Front waren. Hinzu kam der Kampf ums tägliche Brot. Alles Schlimme mag man garnicht erwähnen.

Wir wollen nur hoffen, daß sich so etwas bei uns nicht wiederholt, obwohl es zur Zeit so viel Elend und Not auf der Welt gibt. Machthunter und Habgier treiben immer wieder Menschen zu diesen schrecklichen Dingen. »Frieden in der Welt« ist eine Forderung, die wir Vertriebenen nicht laut genug hinausrufen sollten. Ob dieses Wort je Wahrheit wird?

Vor 50 Jahren in Harpersdorf

von Johanna Scriwana, Landwehrweg 9, 31180 Giesen

Am Jahresanfang werden in mir Erinnerungen wach; sie sind nicht schön oder romantisch, aber sie kommen, wenn der Schnee nachts vor Kälte knirscht. Dann höre ich im Geiste wieder schwere Wagen auf der Straße durch den Schnee quietschen. Die Leute, hauptsächlich Frauen, treiben ihre Zugtiere mit Zurufen an, wenn der Wagen auf der abschüssigen Straße seitlich wegrutschen will. So ging es viele Nächte und Tage im Januar 1945, vor 50 Jahren. Es ist schon so lange her, doch ich sehe die Flüchtlingstrecks heute noch durch Harpersdorf ziehen. Sie kamen von jenseits der Oder und manche ließen sich auch vorübergehend bei uns nieder.

Wie ich aus meinen damaligen Aufzeichnungen sehe, kamen am 24. Januar Familien aus Leubus an der Oder zu uns. Seit dem Spätherbst waren auch Siebenbürger Flüchtlinge im Dorf untergebracht. Ich war zu der Zeit bei Sannert-Richard in der Wohnung und da die Wirtschaft direkt an der Straße lag, übernachteten fast jede Nacht Flüchtlinge bei uns. Am Tage baten sie um eine warme Mahlzeit oder kochten sich selbst etwas in unserer Küche.

Am 10. Januar mußten Kartoffeln zur Bahn nach Pilgramsdorf geliefert werden. Wo die wohl geblieben sind? Am gleichen Tag kam auch Einquartierung ins Dorf; es waren Soldaten, Funker. Ihren Wagen mußten sie selbst ziehen, sie nannten ihn deshalb »Pazi« für Panzerziehfunkenwagen. Am 25. Januar mußten alle Männer bis 65 Jahre zum Volkssturm einrücken, auch mein Chef.

Am 27. Januar übernachtete eine Familie, drei Erwachsene und zwei Kinder, bei uns. Sie kamen aus Romnitz. Am 28. waren es Flüchtlinge aus Kraschnitz bei Militsch. Die Pferde wurden in der Scheune untergebracht. Anfang Februar wurde es ruhiger auf der Straße. Am 3. Februar kamen die Männer aus Leubus zu ihren Familien, die noch bei uns im Dorf waren. So kam auch Herr Gabel zu seiner Frau und dem Sonn, die bei uns einquartiert waren. Er half uns, einen Wagen zurecht zu machen, damit wir unser Dorf vor der näherrückenden Front verlassen konnten. Allein hätten wir Frauen das nicht geschafft.

In dieser Woche sahen wir nachts den Himmel rot vom Feuerschein, Bunzlau brannte. Der Flüchtlingsstrom nahm wieder zu. Am 3. Februar kamen abends zwei Italiener und ein deutscher Soldat mit Kopfverletzungen und baten um Quartier. Sie hatten drei Pferde mit. Am 4. Februar kamen Pferdewagen mit Stroh ausgelegt. Darauf lagen verwundete Soldaten. Eine Bauernfamilie aus Krinsch, Kreis Neumarkt, übernachtete an dem Tag bei uns. Sie hatten einen Säugling von sechs Monaten bei sich. Es war ein Jammer. Inzwischen hatte sich ein Ehepaar aus Liegnitz mit ihre erwachsenen Tochter bei uns eingefunden. Jeder bangte: Was bringt uns der nächste Tag, die nächste Nacht, wann müssen wir fort?

Am Montag, dem 12. Februar, überschlugen sich die Ereignisse. Morgens kamen abgehetzte Flüchtlinge durch und es hieß, wir müssen auch weg. Wir begannen

unsere Wagen aufzuladen. Mittags kam der Bescheid: wir bleiben. Also alles wieder abladen und in den Keller bringen. Alle waren ratlos, die Leubusser waren weitergefahren.

Es war schon am Nachmittag, ich stand mit Nachbarn auf der Straße. Von Pilgramsdorf herauf kam Brandgeruch, Flugasche und Motorengeräusche. Da kam vom Oberdorf her ein Panzerspähwagen mit einem Offizier. Er war entsetzt als er uns sah: „Spannen Sie sofort an, Sie müssen heute noch über den Bober, in Pilgramsdorf ist schon der Russe, dort wird gekämpft!“

Inzwischen war es 16.00 Uhr geworden, die Entscheidung war wie eine Erlösung. Es ging los. Wir hatten Glück, daß der viel Schnee, den es in diesem Winter gab, in der Woche vorher weggeschmolzen war. Als sich der Treck Langneundorf näherte, wurden wir von Tieffliegern beschossen. Gottseidank gab es keine Verletzten. In der bald anbrechenden Dunkelheit wurde

der Treck auseinandergerissen. Wir übernachteten mit den Wagen der Familie Thomas Oskar aus dem Oberdorf und die Familie Anders aus dem Niederdorf in Märzdorf am Bober. Der größte Teil des Trecks war in Zobten am Bober. Es war wie ein Wunder, daß wir uns bei diesem Durcheinander am nächsten Tag in Schmottseifen wiedertrafen.

Am 14. Februar fuhr unser Treck bis Geppersdorf bei Liebenthal. Dort suchten sich die einzelnen Familien Quartier und wir blieben bis zum 22. März. Die Front war in Harpersdorf stehengeblieben. Die Leute, die nicht geflüchtet waren, wurden von den Russen in Richtung Haynau hinter die Front getrieben. Dort mußten sie für die Russen arbeiten und waren den bekannten Schikanen ausgesetzt. Meine Mutter und Tante waren dort dabei und ich danke heute noch unserem Herrgott, daß er uns den Offizier schickte und vielen von uns dieses Schicksal erspart blieb.

Am 22. März wurde unser Treck nach Giehren und Querbach verlegt. Wir jungen Leute wurden nach Krummöls zur Feldbestellung geschickt. Dort blieben wir bis zum 6. Mai, dann fuhren wir nach Giehren zu unseren Leuten zurück.

50 Jahre Vertreibung sind auch 45 Jahre Charta der Heimatvertriebenen

Jahrestagung des Schlesischen Kreis-, Städte- und Gemeindetages

Zur 30. Jahrestagung kamen die Delegierten des Schlesischen Kreis-, Städte- und Gemeindetages zum Ende des Jahres 1994 im Haus Schlesien zusammen. Der Schlesische Kreis-, Städte- und Gemeindetag (SKSG) ist eine Arbeitsgemeinschaft der schlesischen Bundesheimatgruppen und Heimatkreisvereinigungen. Im Mittelpunkt der Jahrestagung standen die grenzüberschreitende Kulturarbeit für Schlesien, die Umweltverschmutzung in Schlesien und die Chancen der östlichen Nachbarvölker auf dem Weg in ein gemeinsames Europa.

Zu Beginn der Jahrestagung konnte Präsident Günter Kelbel den Landrat des Kreises Siegburg, Dr. Franz Möller, und Bürgermeister Krämer von der Stadt Königswinter begrüßen. Im Verlauf der Tagung sprachen vor den Delegierten der Geschäftsführer des Hauses Schlesien, Dr. Georg Pohl, und Ministerialrat August Dammermann vom Bundesinnenministerium.

Fünf Referenten sprachen völlig unterschiedliche Themen an. Professor Dr. Edgar Bortel von der Universität Krakau zeichnete ein erschreckendes Bild der Umweltschäden im oberschlesischen Industriegebiet und in Niederschlesien im Bereich des Kupferabbaues um Lüben. Elmar Brok, Mitglied des Europa-Parlaments, ging auf die Chancen und Risiken der östlichen Nachbarn bei der Eingliederung in die europäische Union ein.

Außerordentlich viel Aufmerksamkeit fand Franz-Josef Feurborn, Präsidiumsmitglied des Bauernverbandes der Vertriebenen, mit seinem Vortrag über die Hilfe, die der Bauernverband den deutschen aber auch polnischen Landwirten in Schlesien gibt. In Vertretung von Dr. Fritz Wittmann, dem Präsidenten des Bundes

der Vertriebenen, kam der Chefredakteur des DOD (Deutscher Ostdienst), Walter Stratmann, ins Haus Schlesien. Er forderte alle Delegierten auf, dafür Sorge zu tragen, daß bei den Gedenkfeiern zum Kriegsende 1945 nicht nur der Konferenz von Potsdam gedacht werde, auf der die Vertreibung der Ostdeutschen beschlossen wurde, sondern auch der 45 Jahre, die seit der Charta der Heimatvertriebenen vergangen sind, in der die Vertriebenen feierlich auf jede Anwendung von Gewalt zur Durchsetzung ihres Heimatrechtes verzichtet haben. Der Vizepräsident des Pommerschen Kreis- und Städtetages, Dr. Hans-Günter Cnotka, berichtete von der Kulturarbeit der Pommerschen Landsmannschaft und von den Partnerschaften mit Städten in Hinterpommern. Über die Museumsarbeit im Haus Schlesien und die Museumsarbeit der einzelnen Patenstädte der Bundesheimatgruppen und Heimatkreisvereinigungen sprach der Liegnitzer Hans-Hermann Höning. Die Sammlungen seien ganz unterschiedlich, meistens so gut wie die Heimatgruppen, die sich um sie kümmern. Hier müßte darauf geachtet werden, daß das Sammlungsgut ins Schlesische Landesmuseum überführt wird, wenn die Heimatstuben bei den Patenstädten aufgegeben werden.

An alle Referate und Vorträge schlossen sich rege Diskussionen an. Die Delegierten der einzelnen Heimatgruppen berichteten im Verlauf der Tagung von ihren Bemühungen, mit den Städten in Schlesien in Kontakt zu kommen. Heute gäbe es unter den polnischen Stadträten eine große Bereitschaft für Partnerschaften, doch müsse darauf geachtet werden, daß die Partnerschaften dadurch nicht beeinträchtigt werden. Es gibt viele persönliche Kontakte zu den Menschen, die heute in

unserer Heimat leben, darunter sind auch viele Deutsche, die sich nach 50 Jahren endlich zu ihrer Identität bekennen können. Ihnen muß unsere Hilfe und Fürsorge gelten.

Zum Schluß der Tagung beschlossen die Delegierten eine Resolution, die sich an Bundeskanzler Helmut Kohl richtet. Darin fordern sie den Bundeskanzler auf, nicht zuzulassen, daß im Jahr 1995, in der sich die Vertreibung der Ostdeutschen aus ihrer Heimat zum 50. Male jährt, unsere Geschichte verdreht und verfälscht dargestellt wird. 50 Jahre Potsdam sind auch 45 Jahre Charta der Heimatvertriebenen. Seit 45 Jahren sind die Heimatvertriebenen bereit zur Verständigung, was aber auch 45 Jahre Forderung auf das Heimatrecht bedeutet, das bis heute nicht verwirklicht ist. 50 Jahre Vertreibung sollten Anlaß sein, daß sich das deutsche Volk zu dieser gesamtdeutschen Verantwortung bekennt.

Jutta Graeve

Ein Nachtrag zur »Spinnstube«

Zum Bericht der Georgenthaler Spinnstube hat Helmut Fabig, der uns den Bericht zusandte, noch ein paar Anmerkungen zu machen:

Das von uns veröffentlichte Foto ist nicht aus der Zeit der Jahrhundertwende, sondern entstand im Jahre 1932. Es wurde bei einer Veranstaltung im Gerichtskretscham zur Linderung der Not der Wirtschaftskrise aufgenommen, zu der der Vaterländische Frauenverein eingeladen hatte. Vom Erlös wurden Bedürftige am Weihnachtstag mit Liebesgaben bedacht.

Das geht aus dem Text eines Zeitungsberichtes hervor, in dem auch steht, daß der Spinnmeister Herr Stumpe 80 Jahre alt war und ein Drittel seiner Spinnerinnen dieses Alter auch erreicht hatte. Helmut Fabig weist darauf hin, daß der Bericht nicht von ihm stammt, sondern er ihn nur an uns gesandt hat. Verfasser war Rudolf Lessing, der leider schon verstorben ist.

DAS BÜRO
der
**GOLDBERG-
HAYNAUER**
HEIMATNACHRICHTEN

in
Hannover-Misburg,
Wilhelm-Tell-Straße 2,

ist montags bis freitags von
8.00 – 12.00 Uhr
besetzt.

Telefon (05 11) 58 12 20
Telefax (05 11) 9 58 59 58

Gedenkbüste für Ernst Moritz Arndt in der Gedenkstätte des Deutschen Ostens

Über den Zustand der Gedenkstätte des Deutschen Ostens beim Volkstrauertag 1993 berichteten die »Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten«. Damals beschlossen die bei der Feier anwesenden Goldberger, für die Instandsetzung der Gedenkstätte eine Sammlung auf dem Heimatkreistreffen 1994 durchzuführen. Stolz konnte am Ende des Treffens im Mai 1994 die Heimatkreisbeauftragte Renate Boomgaarden-Streich den stattlichen Betrag von 1060,- DM an den Solinger Bürgermeister Bernd Krebs übergeben, der es an den Direktor des Bergischen Museums Schloß Burg, Dr. Dirk Soechting, weiterleitete.

Für die Gedenkstätte des Deutschen Ostens wird ein neues Konzept erarbeitet. Im Rahmen dieses neuen Konzeptes fand am Sonntag, dem 29. Januar, eine Feierstunde auf Schloß Burg statt, in der zu den beiden Büsten von Gerhart Hauptmann und Josef Freiherr von Eichendorff jetzt auch die Büste von Ernst Moritz Arndt aufgestellt wurde.

Über den Politiker, Dichter und Patrioten Ernst Moritz Arndt veröffentlichte Else Fleischer, Vorsitzende der Pommerischen Landsmannschaft in Solingen, in der Solinger Morgenpost einen Bericht, den wir hier übernehmen:

Am 26. Dezember jährte sich zum 225. Mal der Geburtstag des Pommern Ernst Moritz Arndt. Er wurde in Groß-Schoritz bei Garz auf der Insel Rügen geboren. In Solingen wird er an seinem Todestag, dem 29. Januar, geehrt: In der Gedenkstätte des Deutschen Ostens auf Schloß Burg werden die Büsten von Immanuel Kant und Josef Freiherr von Eichendorff durch eine weitere von Ernst Moritz Arndt ergänzt.

Gegner Napoleons

In Stralsund besuchte Arndt die Schule und studierte in Greifswald und Jena. Er war Geschichtsforscher, Politiker, Dichter, Patriot und Universitätslehrer. Weil Arndt sich wegen seiner Gegnerschaft zu Napoleon in Greifswald nicht mehr halten konnte, ging er 1812 als Privatsekretär des Freiherrn vom Stein nach Petersburg, um von dort aus den publizistischen Kampf gegen Napoleon zu führen. 1818 wurde Arndt zum Professor der neueren Geschichte an der Universität Bonn ernannt, am 14. Juli 1819 mit einer Haussuchung der »Demagogie« bezichtigt und im November 1820 seines Amtes enthoben. Erst 1840 wurde Arndt rehabilitiert und wieder in sein Lehramt eingesetzt.

Bergische Freunde

Ernst Moritz Arndt war mit vielen Bergischen Familien befreundet. Eine Besondere Freundschaft verband ihn jedoch mit der Familie Hasenclever in Remscheid. Es war eine Bergische Heimatzeitschrift, die zum ersten Mal Gedichte von Ernst Moritz Arndt veröffentlicht hat. Wilhelm Aschenberg, ein gebürtiger Remscheider, gab 1798 und in den folgenden Jahren ein »Bergisches Tagebuch« heraus, und in seinem Vorwort zur ersten Ausgabe schrieb er: „In Ernst Moritz Arndt habe ich das Vergnügen, Deutschland einen neuen, rügen'schen Dichter bekanntzumachen. Der

schöne Strauß heller Freudenblüthen, die er jetzt zum ersten Male darbietet, wird gewiß allgemeinen Beifall finden.“

Abgeordneter für Solingen

Als die Bevölkerung des Bergischen Landes in den ersten Mai-Wochen des Jahres 1848 in ihrem ersten allgemeinen freien Wahlkampf stand, wählte Solingen den Pommer Ernst Moritz Arndt zum Abgeordneten für die Frankfurter Nationalversammlung. Obwohl Arndt dreimal am Rhein und einmal in Stralsund gewählt wurde, entschied er sich für das Mandat in Solingen. Nachdem Arndt für die »stählernen und eisernen« Solinger die Wahl angenommen hatte, wollte er auch zu seinen Wählern sprechen. Dies tat er anlässlich des Bannerfestes der Solinger Bürgerwehr am 18. Juni 1948 auf Schloß Burg, an dem auch Rügener Bürgerwehren teilnahmen. Er schloß seine Rede mit den Worten: „Am Himmel und am Vaterland darf man nicht verzweifeln! Amen!“ Am 20. M. 1849 erklärte Arndt mit dem größten Teiler seiner Partei seinen Austritt aus der Nationalversammlung, weil er den Glauben an ein Zustandekommen der Reichsverfassung aufgegeben hatte.

Arndt hat sich schriftstellerisch auf den verschiedensten Gebieten betätigt. So stammt zum Beispiel das Weihnachtslied für Kinder »Du lieber, heiliger frommer Christ...« von Ernst Moritz Arndt. Aber auch Kirchenlieder kommen aus seiner Feder, wie »Ich weiß, woran ich glaube...« oder »Was willst du dich betrüben?«. Nur wenig bekannt sind auch seine Sagen und Märchen, die in dem Buch »Kater Martinchen« zusammengefaßt sind (erschieden im Verlag Konrad Reich in Rostock).

Buch gegen Leibeigenschaft

Bekannt wurde Ernst Moritz Arndt jedoch erst durch seine patriotischen Schriften. Sein Buch über die Leibeigenschaft in Pommern hat zu dem Beschluß des schwedischen Königs beigetragen, die Leibeigenschaft aufzuheben.

Am 1. November 1992 hat sich am Glenwitzer Bollwerk auf der Insel Rügen auf »neutralem Boden« (auf einem Fahrgastschiff) die Ernst-Moritz-Arndt-Gesellschaft gegründet. Zweck der Gesellschaft ist unter anderem die Förderung des freiheitlich-demokratischen Gedankengutes von Ernst Moritz Arndt und die Erhaltung und inhaltliche Nutzung aller Arndt-Gedenkstätten.

Arndt-Gesellschaft

Sie setzt sich dafür ein, daß das Geburtshaus Arndts in einen guten historischen Zustand gebracht wird und die Arndt-Schriften wieder herausgegeben werden. Außerdem sollen die bisher unveröffentlichten Briefe aus den Archiven von Stralsund und Bonn veröffentlicht werden, wovon allein im Stadtarchiv Bonn 800 Arndt-Briefe lagern.

Zur Zeit hat die Ernst-Moritz-Arndt-Gesellschaft 150 Mitglieder. Ein- bis zweimal im Jahr gibt sie Publikationen heraus, die sich mit dem Leben und Wirken Arndts befassen. So wird das nächste Heft auch einen Artikel über Ernst Moritz Arndt als Abgeordneter für Solingen enthalten.

Aus den Heimatgruppen

Heimatgruppe Goldberg in Bielefeld

Den Auftakt der Veranstaltungen der Schlesier in Bielefeld bildete das »21. Winterfest« am 7. Januar 1995. Es war wie meistens gut besucht. 280 Mitglieder und Gäste fanden Vergnügen und Entspannung bei den Klängen der Tanzkapelle »For You« und den Darbietungen der feschchen Mädchen der Tanzgruppe »Carnys« aus Herford. Eine große Anzahl unserer Mitglieder war mit von der Partie.

Am 15. Januar trafen sich die Goldberger wie gewohnt sehr zahlreich zu ihrer Jahreshauptversammlung, der ersten eigenen Veranstaltung im Jahr 1995. Einen Rückblick auf die Vielzahl der Veranstaltungen des Jahres 1994 gab der Vorsitzende Harri Rädcl. Der Kassenbericht der Schatzmeisterin Helene Ludwig und der Bericht der Kassenprüfer schlossen sich an. Alle waren mit dem Ergebnis zufrieden, so daß diese Punkte schnell abgehandelt waren.

Die anschließende Neuwahl des Vorstandes ging ebenso problemlos vonstatten. Alle Vorstandsmitglieder hatten sich bereiterklärt, ihre Funktionen noch weitere zwei Jahre zu übernehmen. So wurde der gesamte Vorstand wiedergewählt. Die Heimatgruppe Goldberg ist und bleibt mit über 200 Mitgliedern die stärkste Heimatgruppe innerhalb der Landsmannschaft Schlesien - Kreisgruppe Bielefeld. Es gehören natürlich viele Aktivitäten dazu, ein so reichhaltiges Jahresprogramm auszurichten, wie es im Rückblick nochmals angeführt wurde. Der Dank des Vorsitzenden galt allen Vorstandsmitgliedern, der Hauskapelle, den Bezirkskassierern und allen anderen Helfern, nicht zuletzt aber auch den Mitgliedern, die unsere Veranstaltungen so zahlreich besuchten.

Für besondere Verdienste um unsere Heimat Schlesien konnten diesmal drei

Mitglieder unserer Heimatgruppe ausgezeichnet werden: Elfriede Kühn aus Neukirch ist seit 1978 unsere 1. Kassenswartin und betreut im Rahmen ihrer Aufgabe unsere 12 Bezirkskassierer; Herbert Binner aus Konradswaldau ist seit 1981 unser Bezirkskassierer mit der größten Mitgliederzahl in seinem Bezirk. Seit 1983 ist er als Beisitzer im Vorstand tätig und mit vielfältigen Aufgaben betraut; Erich Renner aus Neukirch, seit 1981 unser Bezirkskassierer, betreut einen räumlich besonders ausgedehnten Bezirk mit unseren Mitgliedern.

Manfred Endreß, 1. Vorsitzender der Landsmannschaft Schlesien - Kreisgruppe Bielefeld - überreichte den drei Mitarbeitern im Namen des Bundesvorstandes die Silberne Ehrennadel der Landsmannschaft Schlesien.

Nach dem geschäftlichen Teil der Jahreshauptversammlung erwartete uns noch ein besonderer Leckerbissen, eine sehr gekonnt aufgebaute Dia-Schau über »Das Riesengebirge«, präsentiert von unserem Landsmann Horst Mielke aus Striegau. Eine Wanderung, die uns im Bild in die herrliche Bergwelt, vor allem auch auf die böhmische Seite des Riesengebirges führte.

Wie sagte schon Paul Keller?: »Die Hingerfront ist viel schiener als die Vorderfront!« Trotzdem lieben wohl alle von uns die Vorderfront, die nördliche Seite, viel mehr, denn unsere schlesische Heimat wird uns immer lebendig bleiben.

Rotraut Rädcl

* * *

Zu unserer nächsten Monatsversammlung am Sonntag, dem 5. März um 17.00 Uhr laden wir alle Heimatfreunde mit ihren Familien und Freunden herzlich ein.

In dieser Versammlung wird uns Herr Werner Richter aus Schider-Schwalenberg über die »Gräberpflege im Osten« berichten. Er wird uns seine Erlebnisse schil-

dern, die er und andere bei der Auffindung und Anlage von Soldatengräbern und Soldatenfriedhöfen in Ostpreußen und dem Memelland hatten. Mit Dokumentaraufnahmen wird Herr Richter seinen Vortrag ergänzen.

Harri Rädcl

- ALZENAU -

Vor 50 Jahren - Flucht und Vertreibung

Trotz Faschingszeit und Karnevalsveranstaltungen wollen wir doch in diesem Monat - Februar - besinnlich der Flucht und Vertreibung aus unserer schlesischen Heimat vor 50 Jahren gedenken.

Als Mitte Januar 1945 die russischen Truppen der »1. Ukr.-Front« aus dem Baranow-Brückenkopf (südöstl. Weichselbogen) und der »1. Weißruss.-Front« von den »Lysa-Gora«-Bergen vorgerückt waren, drängten sie bereits am 20. Januar aus Richtung Tschenstochau - Krakau auf die oberschlesische Grenze zu. Von Norden her stieß der Feind aus Richtung Wielun, Kalisch, Lissa zur schlesischen Grenze, den Städten Kreuzburg, Namslau, Groß-Wartenberg (in unmittelbarer Grenz-nähe), Militsch, Fraustadt und Glogau entgegen. Die schlesische Massenflucht war nun in vollem Gange. Mit Planwagen, Handwagen und Tragebündeln machte sich die Bevölkerung auf den Weg im strengsten Winter und bei eisiger Kälte. So hatten auch die Pferde- und Ochsen-spanne sehr zu kämpfen mit den Wetter-unbillen und dem Glatteis. Viele Landsleute und Kleinkinder haben diese Strapazen nicht überlebt.

Hier einige bedeutsame Daten: Besetzung des Kreises Groß-Wartenberg am 21. 1. 45 und am 24. 1. vollkommen in russischer Hand. Oels wird ebenfalls am 24. 1. eingenommen, Namslau fiel am 21. 1. und Militsch am 22. 1.

Am 7. und 8. Februar setzte der sowjetische Angriff erneut mit voller Wucht ein. Aus nördlicher Richtung stößt nun der Feind vom eingenommenen Oderbrückenkopf Steinau in Richtung Lüben (8. 2.) und Liegnitz auf unsere Kreisgrenze von Goldberg-Haynau. - So fallen am 9. 2. Liegnitz, am 10. 2. Haynau, am 11. 2. Bunzlau und am 13. 2. Goldberg. Im Nordwesten gewinnen die russischen Truppen ebenfalls an Boden, so fallen am 12. 2. Sprottau und am 14. 2. Sagan. Die Festung Glogau wird am 11. 2. eingeschlossen, aber erst am 1. April kapituliert sie. Am 12. 2. wird Breslau zur Festung erklärt, auch hier heftige Kämpfe um Schlesiens Hauptstadt; nach zweieinhalbmonatlichem Durchhalten kapituliert sie am 6. Mai.

Von Norden her rollen weitere Panzerverbände auf die nordwestlichen Ortschaften unseres Kreises zu: Reischicht, Altenlohm, Kaiserswaldau, Moschendorf-Märzdorf und Alzenau (am 11. 2.), wobei mehrere Bewohner bei der Flucht ums Leben kamen. Gegen die in Richtung Löwenberg vordringenden feindlichen Verbände wird am Gröditzberg und Neudorf bis zum 14. 2. noch Widerstand geleistet; Löwenberg fällt am 17. 2. - Fast alle Trecks fuhren in südlicher Richtung über das Riesengebirge ins Sudetenland.



Die Aufnahme vom Solinger Treffen am 13. Mai 1994 sandte uns Barbara Simon, 80804 München, Bummstr. 15



Reimann's Warenhandlung



Kern's Gasthaus

Alzenau, Bez. Liegnitz



Auf dieser alten Ansichtskarte aus dem Jahre 1933 sind Eier- und Geflügelhändler Lachmann und Warenhandlung Luise Reimann, Kern's Gasthaus (letzter Pächter bzw. Besitzer war Familie Baier), Schloß Nieder-Alzenau, Bunzel-Villa (Besitzer: Familie Bürger). – Die Postkarte wurde von Frau Herta Kummetat geb. Balt, 03048 Cottbus, Werner-Sellbenbinder-Ring 4, Altenpflegeheim, zur Verfügung gestellt. – Eingesandt von Arthur Jungnickel, 33813 Oerlinghausen, Dalbker Str. 89 a.

Nach dem »Zusammenbruch« machten viele zurück (freiwillig oder unfreiwillig), um verschiedentlich der sommerlichen Feldarbeit wieder nachzugehen. Doch die Ortschaften sahen sehr verwüstet aus.

Nach dem Potsdamer Abkommen war die Ausweisung der Bevölkerung aus den deutschen Ostgebieten der Oder-Neiße-Grenze bestätigt und rechtskräftig geworden. So mußten sich die Zurückgekehrten in kürzester Zeit auf dem »Ring« oder Dorfplatz versammeln, doch viele Spezialisten behielt man. Und wieder ging es in langen Kolonnen (oder per Güterzug) unter Strapazen nun in Richtung Westen, zumeist auf der Autobahn in Richtung Muskau. Dort wurden sie nochmals kräftig »gefilzt« und dann über die Neiße gejagt. Zahlreiche Landsleute blieben auch in der Nieder- und Oberlausitz = Spremberg, Cottbus und Umgebung von Görlitz/Sa. Der größte Teil der Ausgewiesenen kam aber nach Westdeutschland: Niedersachsen, Westfalen, Bayern usw. Dadurch leben sie heute alle verstreut. So mußte sich jeder Einzelne von neuem wieder eine Existenz schaffen.

Viele ältere Landsleute werden ihren Kindern und Enkeln wohl schon viel von diesen geschichtlichen Ereignissen erzählt haben, deren heimatliche Regionen wir nun nur noch »besuchsweise« bereisen dürfen.

E. Kummer

– WITTGENDORF –

Liebe Wittgendorfer!

Unser diesjähriges Ortstreffen findet erst am zweiten Sonntag, dem 11. Juni 1995, statt. Das Tagungslokal bleibt das Gasthaus Heseler in 59174 Kamen-Heeren, Lenningenser Str. 55. Alle Heimatfreunde, die unsere Heimatnachrichten lesen, bitte ich, den Termin ihren Verwandten und Bekannten mitzuteilen.

Heinz Schauer

– KAUFFUNG –

Treffen in Happurg

Zum 21. Mai 1995 lädt Karin Schaefer zur jährlichen Zusammenkunft in Happurg ein. Treffpunkt ist das Lokal »Obere Mühle«. Der Ranscher-Wirt mußte aus gesundheitlichen Gründen absagen. Das neue Trefflokal haben wir uns bei der letzten Zusammenkunft 1994 angesehen und waren allgemein der Meinung, daß das Haus ein guter Ersatz ist.

Das Regionaltreffen in Halle/Saale findet am 17. und 18. Juni 1995 statt. Wir haben zwei Tage vorgesehen, um den Teilnehmern, die aus weiterer Entfernung anreisen, eine längere Zeit des Beisammenseins anzubieten. Alle Teilnehmer bitten wir sich anzumelden bei:

Margot Gritzka geb. Kittelmann
Turmstr. 47, 06110 Halle/Saale.

Die Anmeldungen sollten früh erfolgen, besonders dann, wenn Übernachtung gewünscht wird. Das Ehepaar Gritzka hat dafür ein preislich günstiges Haus vorgesehen. Den Termin bitte an die Kauffunger weitergeben.

Alle Termine für uns Kauffunger habe ich für 1995 im letzten Rundbrief angegeben. Ich werde jeweils auch in der Heimatzeitung rechtzeitig daran erinnern.

Walter Ungelenk

Regionaltreffen der Kauffunger

In diesem Jahr findet wieder ein Regionaltreffen in Scharbeutz statt, und zwar am 29. und 30. April 1995.

Heimatfreunde, die am Treffen teilnehmen wollen, melden sich bitte bei **Fritz Blümel**, Oderstr. 23, 23683 Scharbeutz, Telefon 0 45 03 / 7 22 56, oder bei **Ruth Hargus**, Luschendorfer Str. 5, 23683 Scharbeutz, Telefon 0 45 03 / 7 24 08.

Rechtzeitige Anmeldungen sind erwünscht.

– ADELSDORF – LEISERSDORF –

Liebe Heimatfreunde!

Unsere gute Scholz-Hilde ist von einer bössartigen Krankheit befallen. Als Hans Peterssen-Borstel am 6. 10. 94 Hilde zu einem Wochenendurlaub aus dem Krankenhaus in Breslau abholte, war sie körperlich und seelisch in einem miserablen Zustand. Jetzt ist sie aber wieder zu Hause. Hilde lebt als einzige Deutsche unter den Polen in unserem Ort im elterlichen Haus in der Gröditzberger Siedlung und braucht ein Gespräch wie eine Schnitte Brot. Deshalb kann ich es nicht verstehen, daß sich gute Bekannte von Hilde während eines Heimatbesuches von ihr abgewandt haben.

Als wir im Jahre 1992 zum 200jährigen Jubiläum unserer Kirche dort waren, haben Hilde und ihre Angehörigen eine lange Tafel im Garten errichtet und für beinahe 100 Personen Erbsensuppe zubereitet. Im Jahr darauf hat sie sogar die Scheune ausgeräumt, schön geschmückt und hergerichtet. Hier haben sogar Heimatfreunde aus der Haynauer Gruppe am Essen teilgenommen. Hilde hat das allgerne gemacht, denn sie war ja unter vielen Heimatfreunden, was sie sehr aufgebaut hat. Wir haben der Hilde viel zu verdanken. Ich bitte darum alle Bekannten der Hilde: Wenn Ihr in der Heimat seid, besucht sie solange es noch geht!

* * *

Im vorigen Jahr habe ich die Gedenktafel von unserem Heimatdichter Waldemar Walter gesäubert. Mit Freunden war es möglich, einen Fachmann zu finden, der die Schrift in zweimaligem Nachziehen erneuert hat. Leider ist die Grabstätte mit einigen Bäumen bewachsen und beschattet. Der Pfarrer hat mir zugesagt, etwas davon zu entfernen. Mal sehen, ob es was wird; wenn nicht, mache ich es selbst. Später mehr.

* * *

Wer weiß etwas von den Glocken unserer Kirche, die ja im Dritten Reich demontriert wurden? Wer weiß von dem Vorgang der Demontage der Glocken?

Im Jahre 1992, beim Jubiläum des Pfarrers, hat nur eine Glocke geläutet.

Günter Bleul

Sonnenhang 23, 51570 Windeck

– VORHAUS – SAMITZ –

Liebe Heimatfreunde aus Vorhaus, Samitz, Hammer, Dammhäuser, Hintereck und Dreibrot!

Ich freue mich, daß sich so viele zu unserem 5. Ortstreffen am 22. und 23. April 1995 gemeldet haben, welches zugleich auch das erste gesamtdeutsche Treffen wird. Die Vorbereitungen sind gut gelaufen und ich danke allen, die mich dabei unterstützt haben.

Ich möchte Euch eine kurze Orientierungsübersicht geben, damit Ihr den Treffpunkt schnell findet: Von der Autobahnabfahrt Jena-Göschwitz in Richtung Jena fahren, an einer SHELL-Tankstelle (links) vorbei, über die nächste Ampelkreuzung und zum Schluß die zweite Einmündung nach rechts.

Das Clubhaus ist für uns ab 9.30 Uhr geöffnet. Die Adresse: Clubhaus Gaststätte Ringwiese, Rudolstädter Straße 73, 07745 Jena. *Herta Harz*

– PILGRAMSDORF –

Pilgramsdorfer Treffen

Liebe Heimatfreunde! Unser Treffen findet am 10. Juni 1995 wieder in Müllentbach statt. Näheres dann später.

Ich wünsche noch allen ein frohes und gesundes Jahr 1995. *Eure Erika Baier*

Dar kranke Kratschmer

Enner voo derr ala Surte

Derr Kratschmer ies übel droan. Übel droan, – wie a spricht. Denn a hoot, wie a spricht, – enn siehr schlechta Maga und koan nischt me assa, – wie a spricht. Siehr schlecht muuß a sein, dar Maga, roasng schlecht muuß a sein. Denn die kloan olle a beim Kratschmer. Ar kloat, und Sie Foat und die Kinder kloan. A ißt nischt meh – sprecha se.

Neulich sein merr 'n besucha gewaast. A koam und goab ins die Hand. Ihr Leute, hoan merr doo Oga gemacht! Dar Moan woar rund wie a Foß, und sei Bäuchla, ducht ma, – wälde jeda Ogablick plotza.

„Nu Heinrich“, frug merr, – „wie geht derrsch denn?“

„Schlecht“ – soat a – „siehr schlecht. Derr Maga wiel nimme. Ma nimmt ob, ma geht uff's Ende zu.“ Nu doo doo!

Die Kratschmern soate doasselbe. „Nee, dar Moan“, soat se. „Wu sul doas mit dam Monne noch hien?“

Dernoo oabä se.

„Wieviel Kließla, hä, willste denn?“ frug die Kratschmern. „Willste zahn Kließla oder willste fuffza Kließla?“

„Fuffza“ – soate ar.

„Willste zwee Flaschla Bier, oder willst err dreie?“

„Viere“, soate derr Kratschmer, – „iech ba Durscht.“

„Willste“, frug sie wieder, „wieviel Schnieta willste denn uba druuf? Willste vier Schnieta oder willst err sechse?“

„Sechse“, soate derr Kratschmer.

„Dernoo“ – soate sie – „hoots noch 'n Kase stiehn. Willst a ganz hoan oder sul iech a bluß holb reibenga?“

„Nee, nee“ – soate derr Kratschmer – „ich wiela ganz.“

„A Stücke Speck hoots oo noch. Werscht's noch zwinga Moan?“

„Freilich, freilich – und breng ock bale noch 'n Preßwurscht – iech hoa Hunger!“

Unbd derrnoo gings luus: Fuffza Kließla, sechs Schnieta, vier Flaschla Bier, 'n ganza Kase, a Stücke Speck und 'n Preßwurscht.

Doo a soat woar, laht' a sich zurücke und schlief.

„Na doo sattersch“, jommerte sie – „asu macht a's! Zu andern Zeita – woas hoot a doo gegassa, dar Moan! Dreimoll asu viel hoot a gegassa! Und woas ißt a jitz? Goarnischt ißt a! A werd äbenst doch müssa zum Dukter giehn. A ies äbenst doch krank, ies a!“ *(Ernst Schenke †)*

Eingesandt von *Gerhard Schmidtchen*, Feuersteinstr. 12, 91320 Ebermannstadt.

Herzlichen Glückwunsch

Die Heimatgemeinschaften und der Heimatverband wünschen allen Geburtstagskindern und Jubilaren für Gesundheit und Wohlergehen alles Gute. Den Kranken baldige Genesung und für den weiteren Lebensweg herzliche Wünsche. Wir hoffen, daß alle Altersjubilare, besonders die, von denen wir über das Wohlergehen kaum etwas erfahren, gesund sind.



GOLDBERG

Zum 100. Geb. am 22. 2. 95 Frau Helene REICHE geb. Lauffer (Ehefrau des Postdirektors Reiche), in 69412 Eberbach/N., Am Linkbrunnen 59

Zum 98. Geb. am 23. 2. 95 Frau Luci DITTRICH geb. Lemberg, Niedertor 3, in 31171 Nordstemmen, OT Adensen, Bergwinkelweg 24

Zum 93. Geb. am 1. 3. 95 Frau Alwine FINKE, Komturstr. 11, in 27578 Bremerhaven-Leherheide, Louise-Schröder-Str. 8, bei Leifermann

Zum 90. Geb. am 7. 3. 95 Frau Maria KLOSE geb. Fiegert, in 44789 Bochum, Hattinger Str. 78

Zum 88. Geb. am 10. 3. 95 Herr Kurt WÄHNER, in 30163 Hannover, Lister Kirchweg 12

Zum 88. Geb. am 12. 3. 95 Herr Willi HALLMANN, in 81547 München, Oberbiberg Str. 20

Zum 86. Geb. am 28. 2. 95 Frau Klara SEIDEL geb. Jäkel, Amselweg 33, auch Schneeberg, in 02708 Löbau, Stadionweg 11

Zum 86. Geb. am 10. 3. 95 Frau Gertrud MÜLLER geb. Barth, Friedrichstor 18, in 53721 Siegburg-Kaldauen, Lendersbergstr. 7

Zum 85. Geb. am 18. 2. 95 Frau Friedel FUCHS geb. Bieder, Sälzerstr. 3, in 57080 Siegen, Heinrich-Schütz-Str. 13

Zum 79. Geb. am 26. 2. 95 Frau Ilse WITTNER geb. Häring, Friedrichstor 15, in 13125 Berlin-Buch, Walter-Friedrich-Str. 50

Zum 78. Geb. am 4. 3. 95 Frau Else SCHOLZ geb. Peschel, in 04849 Authausen, Görschlitzer Str. 20

Zum 78. Geb. am 9. 3. 95 Frau Gerda SCHARE geb. Illner, in 38170 Ampleben, Kirchbergstr. 18

Zum 75. Geb. am 24. 2. 95 Frau Anna TAUCHERT geb. Seidel, Komturstr. 8, in 02826 Görlitz, Dresdener Str. 18 a

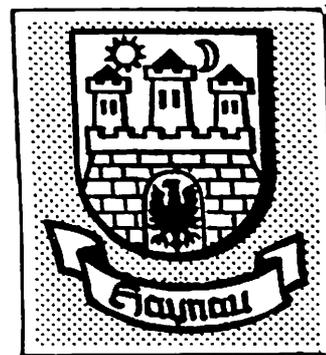
Zum 70. Geb. am 3. 3. 95 Frau Gerda HAUSSCHILD geb. Schmiegel, Warmutsweg, in 70374 Stuttgart, Namurstr. 5

Zum 70. Geb. am 14. 3. 95 Frau Ursula ERTELT geb. Sommer, Warmutsweg 19, in 22846 Norderstedt, Storchengang 2

Zum 65. Geb. am 26. 2. 95 Herr Fritz SOMMER, Warmutsweg 19, in 03159 Groß Kölzig, Meilerweg 6

Zum 60. Geb. am 24. 2. 95 Herr Hans TRAUTMANN, Ring 43, in 93083 Oberhinkofen, Post Traubling, Burkenstr. 6

Zum 55. Geb. am 23. 2. 95 Frau Bärbel MORGENSTERN geb. Tauchert, Komturstr. 8, in 02826 Görlitz, Dresdener Str. 18 a



HAYNAU

Zum 99. Geb. am 11. 3. 95 Frau Martha BERNAU, in Berlin, Müllerstr., Paul-Gerhard-Stift

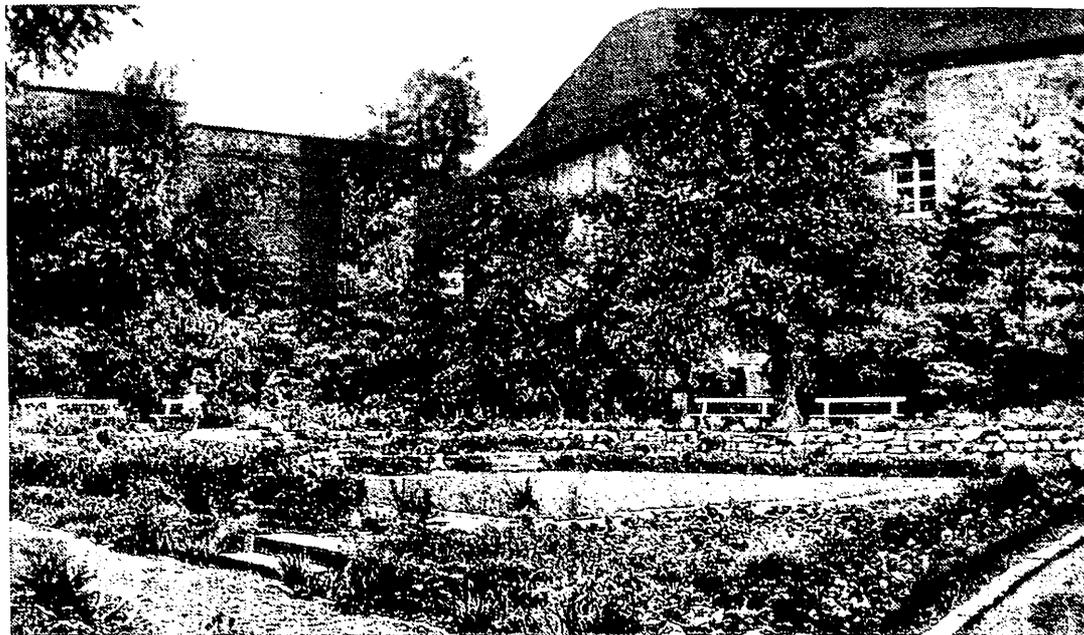
Zum 97. Geb. am 21. 2. 95 Frau Marie FRITZSCHE geb. Böhmelt, in 85521 Ottonbrunn, Hanns-Seidel-Haus, Ottostr. 44

Zum 93. Geb. am 28. 2. 95 Herr Alfred REIMANN, in 50354 Hürth, Dr.-Kürten-Str. 14

Zum 93. Geb. am 6. 3. 95 Herr Hermann NERGER, in 55543 Bad Kreuznach, Salinenstr. 120

Zum 88. Geb. am 23. 2. 95 Frau Erna POHL geb. Hanke, Schützenstr. 1 – Ring 21, in 30880 Laatzen, Friedhofstr. 19

Zum 87. Geb. am 15. 3. 95 Herr Kurt LAMPRECHT, in 37154 Northeim, Brunsteiner Str. 40



Haynau/Schlesien – im Steingarten. – Eingesandt von *Gerhard Schmidtchen*, Feuersteinstr. 12, 91320 Ebermannstadt.

Zum 86. Geb. am 15. 2. 95 Herrn Herbert RUPPELT, Domplatz 8 u. Wilhelmstr. 9, in 31275 Lehrte, Blumenstr. 4

Zum 85. Geb. am 11. 3. 95 Herrn Walther LIERSCH, Lindenstr., in 87600 Kaufbeuren/Allgäu, Auweg 7

Zum 84. Geb. am 23. 2. 95 Frau Hildegard PAGEL, Wilhelmstr., in 37412 Herzberg/Harz, Osteroder Str. 37

Zum 83. Geb. am 4. 3. 95 Frau Mia MEIER geb. Dietrich, Liegnitzer Str. 34, in 19348 Perleberg, Eichenpromenade 31

Zum 81. Geb. am 14. 3. 95 Frau Gertrud ADOLPHS verw. Wolf geb. Scholz, Liegnitzer Str. und Ring, in 45665 Recklinghausen, Kustiner Str. 10, bei Rampe

Zum 80. Geb. am 12. 3. 95 Frau Charlotte KRAUSE geb. Eckert, Liegnitzer Str. 99 (Fleischerei), in 78187 Geisingen, Schulstr. 31

Zum 79. Geb. am 20. 2. 95 Frau Dora LOBERS, Lübener Str. und Bahnhofstr. 5 (Fleischerei Thiel), in 87727 Babenhausen, Hofbrühl 12

Zum 79. Geb. am 14. 3. 95 Herrn Waldemar DRIESCHNER, Liegnitzer Str. (Bäckerei), in 51147 Köln-Wahn, Im Bodesfeld 32

Zum 78. Geb. am 26. 2. 95 Frau Herta SZYMANSKI geb. Rosenthal, Goethestr., in 50997 Köln (Godorf), Am Eulengarten 45

Zum 78. Geb. am 9. 3. 95 Frau Gerda SCHARE geb. Illner, Klosterstr. 2, in 38170 Kneitlingen, Amleben, Kirchbergstr. 18

Zum 75. Geb. am 16. 3. 95 Frau Lotte WALTER geb. Bittermann, Ring 10, in 40229 Düsseldorf, Bingener Weg 22

Zum 75. Geb. am 20. 2. 95 Frau Dora KREBS geb. Endermann, Ring 23, in 42719 Solingen, Hahnenhausstr. 42

Zum 70. Geb. am 7. 3. 95 Frau Charlotte OBERHEIDEN geb. Aust, Liegnitzer Str., in 65799 Kelkheim-Hornau, Adalbert-Stifter-Str. 17

Zum 70. Geb. am 6. 3. 95 Herrn Heinz SCHÄFER, Wilhelmsplatz 4, in 58256 Ennepetal, Kampstr. 10



SCHÖNAU (KATZBACH)

Zum 94. Geb. am 12. 3. 95 Frau Hermine BERNHARD geb. John, Am Kugelberg 2, in 94078 Freyung v. Wald, Hammer 4

Zum 92. Geb. am 14. 3. 95 Frau Hulda ERNST geb. Krain, Bolkopplatz 6, in 33689 Bielefeld, Sudeweg 31

Zum 92. Geb. am 28. 2. 95 Frau Erna MEHWALD geb. Borrmann, Am Humberg 9, in 31832 Springe/Deister, Jägerallee 11

Zum 86. Geb. am 6. 3. 95 Frau Johanna OERTMANN geb. Teichmann, Ring 38, in 12526 Berlin-Bohnsdorf, Buntzelstr. 60

Zum 85. Geb. am 9. 3. 95 Frau Käthe PIEPENHAGEN geb. Ander (Droberie Ander). Frau Piepenhagen wohnt bei ihrem Sohn in RD 4 Box 4329 Mercer, Penn. 16137, USA

Zum 83. Geb. am 17. 3. 95 Herrn Emil JÄHNIKE, in 13127 Berlin-Buchholz, Ewestr. 3

Zum 78. Geb. am 4. 3. 95 Frau Katharina LANGER geb. Alt, Ring 44, in 48599 Gronau/Westf., Eichenhofstr. 6

Zum 77. Geb. am 22. 2. 95 Frau Irmgard BEUCHEL geb. Schade, in 04177 Leipzig, Dürrenberger Str. 1

Zum 77. Geb. am 15. 3. 95 Herrn Gerhard RÄDEL, Am Humberg 6, in 79114 Freiburg/Breisg., Rankackerweg 84

Zum 77. Geb. am 15. 3. 95 Herrn Hans TEUBER, Am Lerchenberg 3, in 10243 Berlin, Karl-Marx-Str. 132

Zum 76. Geb. am 5. 3. 95 Herrn Horst THIEL, Goldberger Str. 7 (Café Bartsch), in 90439 Nürnberg, Nansenstr. 22

Zum 75. Geb. am 25. 2. 95 Herrn Wolfgang FRITZSCH, Am Schützenweg 3, in 68165 Mannheim, Keplerstr. 29

Zum 75. Geb. am 11. 3. 95 Herrn Hans MAIWALD, Hirschberger Str. 26, in 86899 Landsberg am Lech, St.-Ulrich-Str. 10

Zum 70. Geb. am 12. 3. 95 Frau Erna HAHN geb. Stanke (Ehefrau von Günter Hahn), Goldberger Str. 14, auch Michelsdorfer Vorwerke, in 22453 Hamburg, Stutzenkamp 12 b

Zum 70. Geb. am 17. 3. 95 Frau Charlotte BÖRNER geb. Kammbach, Ring 56, in 63677 Nidda, Ludwigstr. 28

Zum 65. Geb. am 4. 3. 95 Frau Irmgard SCHMIDT geb. Ernst, Hirschberger Str. 56, in 57271 Hilchenbach, Am Bühlberg 12

ALT-SCHÖNAU

Zum 89. Geb. am 4. 3. 95 Frau Margarete HELBIG geb. Siegelt, in 37431 Bad Lauterberg, Barbiser Str. 37

Zum 88. Geb. am 18. 3. 95 Frau Frieda MAIWALD, in 55437 Ober-Hilbersheim, Valentin-Brandt-Str. 20

Zum 77. Geb. am 4. 3. 95 Herrn Max MERTING, in 02991 Laubusch, Thälmannstr. 3

Zum 76. Geb. am 3. 3. 95 Herrn Hans MEIER, in 21756 Osten, Schüttdamm 28

Zum 75. Geb. am 1. 3. 95 Frau Gertrud SIELEMANN geb. Steinich, in 33689 Bielefeld, Sudeweg 30

Zum 75. Geb. am 2. 3. 95 Frau Elfriede KITTNER geb. Stahn, in 24111 Kiel, Russlerweg 9

Zum 75. Geb. am 8. 3. 95 Frau Herta KRAUSE geb. Geisler, in 34277 Fuldabrück, Kranichstr. 17

Zum 60. Geb. am 28. 2. 95 Herrn Alois DRESSLER, in 48707 Stadtlohn, Ulmenstr. 11

Zum 60. Geb. am 1. 3. 95 Herrn Alfred BASTIAN, in 44629 Herne, Lackmannhof 68

Zum 55. Geb. am 22. 2. 95 Frau Gisela RASCHKE geb. Huissmann, in 33609 Bielefeld, Hagenkamp 163

Zum 55. Geb. am 26. 2. 95 Frau Rosemarie SCHMIDT geb. Sommer, in 2 Wicca Street, Riverdale 6103, Western Australia

Zum 55. Geb. am 27. 2. 95 Frau Irmgard DRESCHER geb. Bilke, in 21745 Hemmoor/Warstade, Fichtenweg 4

Zum 55. Geb. am 3. 3. 95 Frau Gerda HANEL geb. Kleinert, in 45478 Mülheim/Ruhr, Merkurweg 12

ADELSDORF

Zum 75. Geb. am 2. 3. 95 Frau Ilse SCHEIKE geb. Reuter, Gröditzberg-Siedlung, in 57074 Siegen, Grimbergstr. 21

Zum 70. Geb. am 15. 3. 95 Frau Johanna KAKUBA geb. Kaiser (Gaststätte), in 58-537 Rebisow 99, Polen

Zum 60. Geb. am 14. 3. 95 Herrn Helmut LANGE, in 34388 Trendelburg, Oberer Weg 30

ALZENAU

Zum 79. Geb. am 4. 3. 95 Frau Elisabeth KLEIN, in 33609 Bielefeld, Rabenhof 55

Zum 75. Geb. am 9. 3. 95 Frau Dora HELLWIG geb. Grän, in 04651 Prießnitz Straße der Freundschaft 3

Zum 75. Geb. am 6. 3. 95 Frau Hertha KUMMETAT, in 03048 Cottbus, Werner-Selbinder-Ring 4, Altenpflegeheim

Zum 70. Geb. am 15. 3. 95 Frau Dora GEMS geb. Scholz, in 03046 Cottbus, Inselstr. 22

Zum 60. Geb. am 17. 3. 95 Herrn Gerhard GÖBEL, in 58095 Hagen, Am Teich 7

Zum 60. Geb. am 16. 3. 95 Herrn Hans SEIFERT, Moschendorf, in 09337 Hohenstein-Ernstthal, Siedlung 18

BÄRSDORF-TRACH

Zum 94. Geb. am 12. 3. 95 Frau Martha RICHTER geb. Thamm, auch Doberschau, in 42657 Solingen, Neuenhofer Str.

Zum 88. Geb. am 8. 3. 95 Frau Elisabeth SPEER geb. Höfig, in 90587 Veitsbronn, Langzenner Str. 117 (Raindorf)

BAUDMANNSDORF

Zum 82. Geb. am 1. 3. 95 Frau Gertrud MARKUS geb. Krusch, in 13599 Berlin, Gartenfelder Str. 118 g

BISCHDORF

Zum 97. Geb. am 23. 2. 95 Frau Frieda THOMAS geb. Scholz, Nr. 62, in 74821 Mosbach/Baden, Odenwaldstr. 11

Zum 87. Geb. am 20. 3. 95 Frau Frieda SCHRÖTER geb. Schmidt, Nr. 106, in 08056 Zwickau/Sachsen, Bürgerschachtstr. 11 c

Zum 84. Geb. am 9. 3. 95 Herrn Reinhard SCHOLZ, in 15518 Heinersdorf über Fürstenwalde

Zum 77. Geb. am 14. 3. 95 Herrn Georg WOJCIECK, ohne Anschrift

Zum 70. Geb. am 4. 3. 95 Herrn Horst GROSSER, Nr. 1, in 02782 Seiffhennersdorf, Mönchsbergweg

Zum 70. Geb. am 6. 3. 95 Frau Gerda BOCHMANN geb. Dehmel, Nr. 81, in 09221 Adorf/Erzgebirge

Zum 70. Geb. am 13. 3. 95 Frau Margarete STEMWEDEL geb. Kluge, Nr. 27 a, in 18057 Rostock, Fritz-Reuter-Str. 76

BIELAU

Zum 75. Geb. am 13. 3. 95 Frau Elfriede DRESCHER, in 13347 Berlin, Thuriner Str. 18

Zum 65. Geb. am 1. 3. 95 Frau Gerda ÖTTL geb. Kühn, in 93352 Rohr, Kleinfeldweg 8

Zum 65. Geb. am 10. 3. 95 Herrn Erhard FIEBIG, Nr. 42, in 06130 Halle, Th.-Neubauer-Str. 37

Zum 65. Geb. am 11. 3. 95 Herrn Manfred TROELENBERG, Nr. 54, in 41334 Nettetal, Hagekreuzstr. 19



Sein 70. Lebensjahr vollendet am 6. März 1995 der 1. Vorsitzende der Landsmannschaft Schlesien, Ortsgruppe Gevelsberg.

Zum 65. Geb. am 12. 2. 95 nachträglich Herrn Günter BÖHM, in 89520 Heidenheim, Knupfertal 82

Zum 65. Geb. am 28. 2. 95 Herrn Manfred SCHRÖTER, Bahnhofstr. 13, in 06618 Naumburg/Saale, Flemminger Weg 75

Zum 65. Geb. am 18. 3. 95 Herrn Helmut POPPE, in 40723 Hilden, Zur Verlach 43 a

Jeder möchte die Welt verbessern – und jeder könnte es auch, wenn er nur bei sich selbst anfangen wollte.

Karl Heinrich Waggerl

BROCKENDORF

Zum 60. Geb. am 8. 3. 95 Frau Wilma IHRIG geb. Machalsky, in 55246 Mainz-Kostheim, Passauer Str. 18

FALKENHAIN

Zum 78. Geb. am 12. 3. 95 Frau Else HERMANN geb. Ludwig, in 37412 Herzberg, Junkernstr. 18

Zum Geburtstag am 29. 1. 95 nachträglich Frau Renate VÖLSCH geb. Weinert, in 24790 Schacht-Audorf, Theodor-Storm-Str. 25

GIERSDORF

Zum 97. Geb. am 22. 2. 95 Frau Marta KLOSE geb. Gerstmann, in 57319 Bad Berleburg, In der Müsse

Zum 89. Geb. am 11. 3. 95 Herrn Bruno BARTHEL, in 55423 Lich/Oberhessen

Zum 88. Geb. am 16. 3. 95 Frau Helene THIENEL, in Borsum Krs. Hildesheim

Zum 82. Geb. am 1. 3. 95 Frau Charlotte WISSMANN geb. Aust, in 30169 Hannover, Meterstr. 4

Zum 76. Geb. am 26. 2. 95 Frau Hannchen MIELCHEN, ohne Anschrift

GÖLLSCHAU

Zum 80. Geb. am 13. 3. 95 Herrn Erich WILHELM, in 99735 Immenrode/Nordh., Bergstr. 26

Zum 70. Geb. am 4. 3. 95 Herrn Walter SCHLUCHTER, in CH-9242 Oberuzwil/St. Gallen, Feldholzstr. 9, Schweiz

GRÖDITZBERG

Zum 87. Geb. am 12. 3. 95 Herrn Helmut HOHBERG, in 80339 München, Gollierstr. 86

Zum 83. Geb. am 6. 3. 95 Herrn Richard PEIPE, in 06217 Merseburg, Poststr. 6

Zum 81. Geb. am 8. 3. 95 Frau Edeltraut BADER geb. Hoffmann, in 59069 Hamm, Rhyner, Molkereistr. 7

Zum 70. Geb. am 4. 3. 95 Frau Anneliese GERICKE geb. Schramm, in 59557 Lippstadt, Lärchenweg 4

HARPERSDORF

Zum 93. Geb. am 14. 3. 95 Herrn Wilhelm HOFFMANN, in 27239 Twistringen (Mösen)

Zum 88. Geb. am 2. 3. 95 Frau Ida HILBIG geb. Geppert, in 28844 Weyhe, Orchideenweg 4

Zum 87. Geb. am 23. 2. 95 Frau Liesbeth ROSSBERG geb. Hanke, in 79733 Görwihl, Hauptstr. 56

Zum 86. Geb. am 16. 3. 95 Herrn Kurt LOBERG, in 38729 Alt-Wallmoden, Dorfstr. 8



Schulklasse der Jahrgänge 1918/1922 mit Lehrer Gilke. – Eingesandt von Frau Gerda Jahnke geb. Conrad, 89231 Neu-Ulm, Eckener Str. 36.

Zum 85. Geb. am 17. 2. 95 Herrn Richard ÜBERSCHÄR, in 31162 Bad Salzdetfurth, Schlesierstr. 19

Zum 85. Geb. am 21. 2. 95 Frau Gertrud PFAFFE geb. Maier, in 31157 Sarstedt-Gödringen, Daniel-Giesecke-Str. 14

Zum 83. Geb. am 13. 3. 95 Herrn Gerhard SANNERT, in Berlin, Rosenthaler Str. 24

Zum 78. Geb. am 22. 2. 95 Frau Alma KONRAD, in 57339 Erndtebrück, Hachenberger Str. 13

Zum 76. Geb. am 11. 3. 95 Herrn Helmut ANSORGE, in 30982 Pattensen, Im Mühlenfelde 36

Zum 76. Geb. am 12. 3. 95 Herrn Helmut RUFFERT, in 51643 Gummersbach, Karlsbader Str. 12

Zum 65. Geb. am 19. 2. 95 Frau Gerda GÜNTHER geb. Berger, in 38312 Börßum, Mühlenweg 32

Zum 65. Geb. am 4. 3. 95 Frau Irmgard SCHMIDT geb. Ernst, in 57271 Hilchenbach, Am Birlberg 12

Zum 60. Geb. am 25. 11. 94 nachträglich Herrn Walter LANGE, in Aachen, Cesar-Franck-Str. 15

Zum 55. Geb. am 16. 3. 95 Frau Ursula HOMER geb. Wiedermann, in 53757 Sankt Augustin, Röntgenstr. 6

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am 11. 2. 95 Herrn Hans ZÖFGEN und seine Frau Erna geb. Kindler, 59229 Ahlen, Platanenstr. 29.

Wir gratulieren nachträglich recht herzlich und wünschen alles Gute für die weitere gemeinsame Zukunft.

HERMSDORF/KATZBACH

Zum 94. Geb. am 23. 2. 95 Frau Selma TÜLLNER, in 32689 Asendorf, Alte Heerstr. 59

Zum 87. Geb. am 6. 3. 95 Frau Anna DALIBOR, in 65428 Rüsselsheim, Moselstr. 6

HOHENLIEBENTHAL

Zum 91. Geb. am 5. 3. 95 Frau Klara PÄTZOLD geb. Klose, in 21762 Otterndorf N.E., Chatharinenweg 5

Zum 83. Geb. am 23. 2. 95 Herrn Erich RÜFFER, in 08427 Fraureuth Krs. Werdau, Fr.-H.-Ring 32

Zum 78. Geb. am 5. 3. 95 Frau Elfriede SEIDEL geb. Thiemt, in 37197 Hattorf, Luisenstr. 15

Zum 70. Geb. am 17. 2. 95 Herrn Gerhard EXNER, in 33609 Bielefeld, Hagenkamp 29

Zum 70. Geb. am 15. 3. 95 Frau Irmgard BRAUN geb. Seifert, in 51149 Porz, Breitenbachstr. 1

Zum 65. Geb. am 5. 3. 95 Frau Klara FEIST geb. Altgesellmeier, in 49525 Lengerich/Westf., Saerbecker Damm 42

Zum 55. Geb. am 12. 3. 95 Frau Karin WASSIEWSKI geb. Weinhold, in 31787 Hameln, Redenallee 9

KAISERSWALDAU

Zum 80. Geb. am 1. 3. 95 Frau Elisabeth KONRAD geb. Kunzendorfl, in 73730 Esslingen-Oberesslingen, Schorndorfer Str. 96

KAUFFUNG

Zum 95. Geb. am 6. 3. 95 Herrn Richard TÄUBNER, Hauptstr. 15, in 36433 Langenfeld, Schulstr. 1

Zum 92. Geb. am 10. 3. 95 Frau Lucie WIEMER geb. Maiwald, Hauptstr. 175, in 04895 Falkenberg/Elster, Fichtestr. 7

Zum 90. Geb. am 27. 2. 95, Herrn Martin HABERMANN, Am Kirchsteg 10, in 09618 Brand-Erbesdorf Kr. Freiberg, Vereinigtfeld 3



Gröditzberger Schulklasse im Jahre 1925. – Das Bild stellte Frau Hilde Rudolph geb. Bachmann, 16949 Sagast, Krs. Pritzwalk, zur Verfügung. – Eingesandt von Lothar Theis, 21079 Hamburg, Wetterstr. 18.



Die Katzbach in Ober-Kauffung. Die Aufnahme entstand im Oktober 1994. – Eingesandt von Frau Erika Weise geb. Kühn, 59425 Unna, Tulpenstr. 21.

Zum 89. Geb. am 9. 3. 95 Frau Emma GEISLER, Dreihäuser 2, in 42107 Wuppertal, Schlieperstr. 22

Zum 89. Geb. am 23. 2. 95 Frau Selma PÄTZOLD geb. Wagner, An den Brücken 15, in 01169 Dresden, Altgorbitzer Ring 58 A 2/1 BK 61, Feierabendheim Gorbitz II

Zum 89. Geb. am 7. 3. 95 Frau Lotte HAMPEL, 238, in 48691 Vreden, Moorbachstr. 8

Zum 88. Geb. am 9. 3. 95 Frau Hulda GEISLER geb. Haude, Hauptstr. 238, in 48612 Horstmar, Bez. Münster, Bohnenkamp 12

Zum 88. Geb. am 18. 3. 95 Herr Johann REICHSTEIN, An den Brücken 2, in 94160 Ringelai, Rachelweg 1

Zum 87. Geb. am 26. 2. 95 Frau Frieda FROMMHOLD geb. Grun, Hauptstr. 193, in 31079 Sibbesse-Hönze, Wilhelm-Heimberg-Weg 4

Zum 86. Geb. am 13. 3. 95 Herr Paul JOHN, Elsner-Siedlung 2, in 44795 Bochum-Weitmar, Im Großen Busch

Zum 85. Geb. am 3. 3. 95 Frau Gertrud WAHSNER geb. Bürgel, Hauptstr. 28, in 40229 Düsseldorf, Von-Krüger-Str. 31

Zum 84. Geb. am 13. 3. 95 Herr Robert HEYBER (Ehemann von Helene geb. Leukert), Am Kirchsteg 2, in 51375 Leverkusen, Semmelweißstr. 16

Zum 84. Geb. am 11. 3. 95 Frau Gabriele KLAAR, Hauptstr. 110, in 27321 Thedinghausen, Quarstedter Str. 18

Zum 82. Geb. am 26. 2. 95 Frau Hildegard LENZ geb. Kühn, Hauptstr. 95, in 48161 Münster, Großer Hellkamp 7

Zum 82. Geb. am 23. 2. 95 Frau Johanna KADDATZ geb. Herda, Hauptstr. 179, in 06796 Brehna, Karl-Marx-Str. 7

Zum 82. Geb. am 14. 3. 95 Frau Erna SCHUMANN geb. Dittrich, Gemeindefiedlung 12, in 31655 Stadthagen, Pillauer Str. 14 a

Zum 80. Geb. am 7. 3. 95 Herr Wilhelm FEHRL, Viehring 12, in 36199 Rotenburg a. d. Fulda, Nr. 135

Zum 78. Geb. am 5. 3. 95 Herr Herbert ZOBEL, Niedergut 5, in 08606 Gassenreuth/Vogtland

Zum 78. Geb. am 8. 3. 95 Frau Erna HEPTNER geb. Hallmann, Hauptstr. 80, in 86453 Dasing, Bahnhofstr. 27

Zum 78. Geb. am 18. 3. 95 Frau Hermine ULKE (Ehefrau von Alfons U.), Am Bahnhof Nieder-Kauffung 1, in 22391 Hamburg, Hinsbleek 10 A III 14

Zum 77. Geb. am 4. 3. 95 Frau Hedwig ARNOLD geb. Wollmann, Hauptstr. 12, in 37431 Osterhagen, Hauptstr. 19

Zum 77. Geb. am 16. 3. 95 Herr Paul SCHREIBER, Hauptstr. 255, in 13599 Berlin, Gartenfelder Str. 134 H

Zum 76. Geb. am 18. 3. 95 Frau Elfriede HAUKE geb. Herda, Hauptstr. 179, in 06130 Halle, Ouluer Str. 11

Zum 76. Geb. am 13. 3. 95 Frau Elly FINGER geb. Schiller, Hauptstr. 90, in 49545 Tecklenburg, Posener Str.

Zum 75. Geb. am 23. 2. 95 Frau Hildegard ZIRKLER geb. Wiesner, Hauptstr. 121, in 31028 Gronau

Zum 75. Geb. am 13. 3. 95 Frau Erna MIERSWA geb. Pätzold, Hauptstr. 129, in 06128 Halle/Saale, Mailänder Höhe 2

Zum 75. Geb. am 7. 3. 95 Herr Kasimir UMBRAS (Ehemann von Traudel geb. Hoffmann), Dreihäuser 13, in 45525 Hattingen, Im Schneppenkamp 2

Zum 75. Geb. am 2. 3. 95 Herr Walter GEISSLER, Dreihäuser, in 04205 Leipzig, Garskestr. 15

Zum 70. Geb. am 25. 2. 95 Herr Karl BUNZ, Hauptstr. 218, in 49124 Georgsmarienhütte, Lerchenweg 4

Zum 70. Geb. am 17. 2. 95 Frau Johanna OLSCHOCK geb. Überall, Tschirnhaus 3, in 44793 Bochum-Bramheide, Kohlenstr. 211

Zum 70. Geb. am 26. 2. 95 Frau Angela SELLIG, An den Brücken 9, in 31141 Hildesheim, Silberfundstr. 35 A

Zum 70. Geb. am 9. 3. 95 Herr Walter HOFFMANN, Hauptstr. 72, in 78098 Triberg, Schonacher Str. 27

Zum 70. Geb. am 9. 3. 95 Frau Elli KLEIN geb. Neudeck, Randsiedlung 5, in 57078 Siegen-Geiswald, An der Talkirche 7

Zum 70. Geb. am 11. 3. 95 Frau Adelheid SCHRADER geb. Zimmer (Ehefrau von Fritz Sch.), Hauptstr. 74, in 27239 Twistringen, Hainbuchenring 17

Zum 70. Geb. am 1. 3. 95 Frau Erika SCHAAL geb. Klinkert, Tschirnhaus 7, in 57439 Attendorf, Ihnestr. 159

Zum 65. Geb. am 21. 2. 95 Frau Erika KRUMM geb. Röder, Elsner-Siedlung, in 08280 Aue, Prof.-Dr.-Dieckmann-Str. 31

Zum 65. Geb. am 22. 2. 95 Herr Martin WETZEL (Ehemann von Christa geb. Bürgel), Hauptstr. 185, in 59439 Holzwickede, Braukstr. 45

Zum 65. Geb. am 7. 3. 95 Frau Liesgeth GOMOLL geb. Haberland, Gemeindefiedlung 4, in 90478 Nürnberg, Schultheissallee 38

Zum 65. Geb. am 14. 3. 95 Frau Ludwine RENZ geb. Grüterich, Hauptstr. 147, in 58093 Hagen, Vormberg 8

Zum 60. Geb. am 21. 2. 95 Herr Enst FROMMHOLD, Hauptstr. 187, in 57072 Siegen, Am Witschert 21

Zum 60. Geb. am 24. 2. 95 Frau Elfriede GERSTMANN geb. Neudeck, Randsiedlung 5, in 57223 Fellinghausen bei Kreuztal, Schulweg 3

Zum 60. Geb. am 4. 3. 95 Herr Christof HECHT (Ehemann von Margarete geb. Flade), Am Kirchsteg 5, in 95683 Ebnath, Am Berg 6

Zum 60. Geb. am 18. 3. 95 Herr Helmut KUHN, Randsiedlung 11, in 30826 Garbsen, Setinfeldstr. 2

Zum 60. Geb. am 14. 3. 95 Frau Christa WETZEL geb. Bürgel, Hauptstr. 185, in 59439 Holzwickede-Hengsterheide, Braukstr. 45

Zum 55. Geb. am 28. 2. 95 Frau Margarete NEUMEIER geb. Pech, Hauptstr. 7, in 09123 Chemnitz, Am Harthwald 116

Zum 55. Geb. am 23. 2. 95 Frau Ruth MIX geb. Krause, Hauptstr. 93, in 32120 Hiddenhausen, Sachsenstr. 24

Zum 55. Geb. am 1. 3. 95 Frau Jutta MÜLLER geb. Kluge, Gemeindefiedlung 11, in 57076 Siegen, Am Hirschberg 21

Zum 55. Geb. am 13. 3. 95 Frau Johanna RÖHRIG geb. Neumann, Schulzengasse 5, in 57250 Netphen, Kronprinzenstr. 111

Zum 50. Geb. am 1. 3. 95 Herr Udo BRÜCKNER, Hauptstr. 90, in 38471 Rühren, Öbisfelder Str. 10 a

KLEINHELMSDORF

Zum 88. Geb. am 2. 3. 95 Frau Maria PRAUTSCH geb. Exner, in 37441 Bad Sachsa, Kirchstr. 17

Zum 83. Geb. am 10. 3. 95 Herr Bruno TSCHENTSCHER, in 21745 Hemmoor/Basbeck, Neuer Weg 7

Zum 55. Geb. am 25. 2. 95 Herr Gotthard RUFFER, in 33659 Bielefeld, Bretonische Str. 226

KONRADSWALDAU

Zum 84. Geb. am 24. 2. 95 Herr Reinhold HENSCHER, in 49205 Hasbergen Krs. Osna-brück, Schwarze Riede 4

Zum 83. Geb. am 29. 2. 95 Herr Andi WENDT (Ehemann von Helma geb. Zobel), in 10115 Berlin, Strelitzer Str. 13

Zum 80. Geb. am 19. 2. 95 Frau Olga HÖHER, in 99189 Gebesee bei Erfurt

Zum 76. Geb. am 3. 3. 95 Frau Helene LIENIG geb. Beer, in 33629 Bielefeld, Gärtnerweg 47

Zum 75. Geb. am 15. 3. 95 Herr Helmut BIEDER, in 38170 Vahlberg, Triftweg 5

Das Fest der Silbernen Hochzeit feierten am 9. 1. 95 Herr Herbert HELLMICH und seine Frau Ursula geb. Sommer in 48431 Rheine, Waldheimer Chaussee 18.

Wir gratulieren nachträglich recht herzlich und wünschen alles Gute für die weitere gemeinsame Zukunft.

KOSENDAU

Zum 81. Geb. am 12. 3. 95 Frau Lieselotte BÜRGEL geb. Fiebig, in 04924 Bad Liebenwerda, Heinrich-Heine-Str. 39

KREIBAU

Zum 80. Geb. am 8. 3. 95 Frau Margarete SPRENGER geb. Hoffmann, in 91083 Baiersdorf, Fleischmannstr. 3

LEISERSDORF

Zum 81. Geb. am 19. 2. 95 Frau Erna WERNER geb. Mende, in 28207 Bremen, Deichbruchstr. 33

Zum 76. Geb. am 9. 3. 95 Frau Frieda RISCH, in 91207 Lauf, Dachsbergstr. 8

LOBENDAU

Zum 84. Geb. am 17. 3. 95 Frau Frieda JESCHKE geb. Scholz, in 28237 Bremen-Neue Vahr, Dietr.-Bonh.-Str. 37

Zum 82. Geb. am 1. 3. 95 Frau Frieda PLUTA geb. Melzer, in 03042 Cottbus, Edgar-André-Str. 36

Zum 82. Geb. am 12. 3. 95 Herrn Georg KORNMEHL, in 08371 Glauchau, Lindenstr. 28 a

Zum 81. Geb. am 26. 2. 95 Herrn Gerhard HOFFMANN, in 02906 Niesky, Wilhelminental
Zum 76. Geb. am 9. 3. 95 Frau Hilde REUSCHEL geb. Geisler, in 19306 Brenz, Postfach 27

LUDWIGSDORF

Zum 86. Geb. am 18. 3. 95 Frau Klara WOLF, in 48691 Vreden, Hermann-Löns-Weg 18

Zum 82. Geb. am 16. 3. 95 Frau Erna LUDWIG geb. Krusche, in 27478 Cuxhaven, Dahlienweg 16

Zum 81. Geb. am 8. 3. 95 Frau Brunhild KUHN, in 14929 Treuenbrietzen, Jüterborger Str. 188

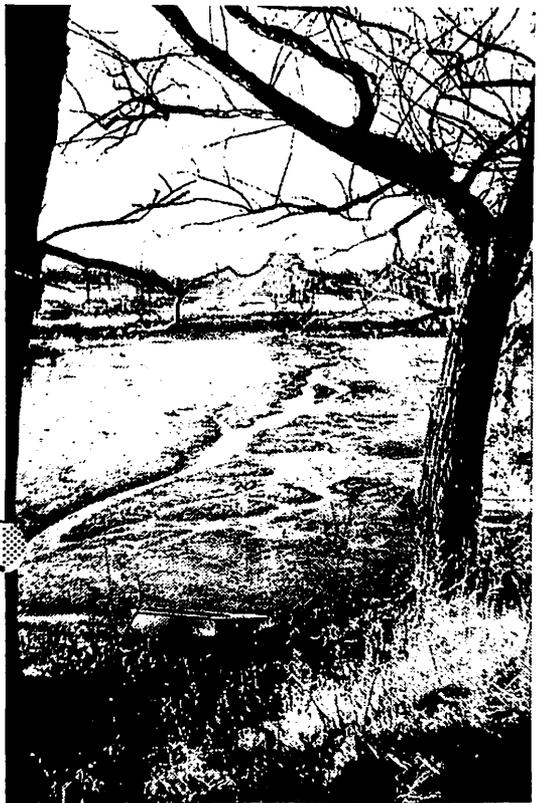
Zum 80. Geb. am 17. 3. 95 Frau Gertrud RESSLER geb. Vielhauer, in 30659 Hannover, Luise-Blume-Str. 1, Luise-Blume-Stift

Zum 75. Geb. am 18. 3. 95 Herrn Erich KRÜGER (Lebenspartner von Anneliese Golniewitch geb. Kuhnt), in 38667 Bad Harzburg, Bergstr. 7

Zum 50. Geb. am 7. 3. 95 Frau Waltraud STEINHOFF geb. Opitz, in 33818 Leopoldshöhe, Amselweg 5

BERICHTIGUNG

In unserer Januar-Ausgabe gratulierten wir Frau Minna REIMANN zum 87. Geburtstag am 7. 2. 1995. Die Veröffentlichung erfolgte versehentlich, da Frau Reimann bereits verstorben ist.



Auf dem Weg von Haynau nach Goldberg fotografierte Werner Striese, Moltkestr. 2, 72574 Bad Urach, diesen abgelassenen Karpfenteich.

MÄRZDORF

Zum 79. Geb. am 23. 2. 95 Frau Erna BRODA geb. Hoffmann, in 31191 Algermissen, Clauenweg

Zum 78. Geb. am 27. 2. 95 Frau Grete GÖTZE geb. Schmidt, in 08371 Glauchau, Siedlerweg 41

Zum 77. Geb. am 18. 2. 95 Herrn Walter KÖNIG, in 58553 Halver, Kampstr. 13

Zum 65. Geb. am 22. 2. 95 Frau Rosel SCHÖN geb. Knobloch, in 31177 Harsum, St.-Hedwig-Str. 6

Zum 65. Geb. am 5. 3. 95 Frau Erna MIELKE geb. Wolle, in 52074 Aachen, Rosenberg 20

Zum 65. Geb. am 10. 3. 95 Herrn Hans KÜHN, in 30659 Hannover, Hoffmann-von-Fallersleben-Str. 21

MICHELSDORFER VORWERKE

Zum 70. Geb. am 12. 3. 95 Frau Erna HAHN geb. Stanke, in 22453 Hamburg, Stutzenkamp 12 b

NEUDORF AM GRÖDITZBERG

Zum 76. Geb. am 15. 3. 95 Frau Else WAGNER geb. Priesner, in 37434 Rhumspringe, Kirchberg 1

Zum 75. Geb. am 11. 3. 95 Frau Gertrud MÜHMER geb. Kirschner, in 97318 Kitzingen, Königsberger Str. 40

Zum 75. Geb. am 14. 3. 95 Frau Johanna HEYLAND geb. Keller, in 25436 Heidgraben, Schulstr. 21

Zum 70. Geb. am 13. 3. 95 Frau Gertrud SCHLUSCHE geb. Pohl, in 49258 Greven, Hett-Nieland 49 ⁴⁸²⁶⁸

Zum 65. Geb. am 28. 2. 95 Herrn Hans MICHEL, in 52531 Übach Palenberg, Schnitzlerstr. 16

Zum 60. Geb. am 25. 2. 95 Frau Elfriede BRANDES geb. Groß, in 59846 Sundern, Zum Alten Sundern 36

NEUDORF AM RENNWEG

Zum 97. Geb. am 16. 1. 95 Herrn Karl-Otto GUMMPRICHT, Lehrer aus Neudorf am Rennweg, in 48291 Telgte, Up de Ahus 11

NEUKIRCH/KATZBACH

Zum 96. Geb. am 15. 3. 95 Frau Anna WALTER, in 67259 Großniedesheim, Beindesheimer Str. 107

Zum 83. Geb. am 14. 3. 95 Frau Frieda BENGIS geb. Heumann, in 45289 Essen, Burgstr. 92

Zum 82. Geb. am 28. 1. 95 nachträglich Herrn Willi SEIDEL, in 29225 Celle, Welfenallee 36

Zum 76. Geb. am 3. 3. 95 Frau Helene LIENIG geb. Beer, in 33629 Bielefeld, Gärtnerweg 47

Zum 75. Geb. am 14. 11. 95 nachträglich Herrn Alfred WEINHOLD, in 06749 Bitterfeld, Luisenstr. 17

Zum 70. Geb. am 2. 3. 95 Frau Else GRUNDMANN, in 86633 Neuburg/Donau, Richard-Wagner-Str. 14

Zum 55. Geb. am 28. 2. 95 Herrn Manfred MÖSCHTER, in 33719 Bielefeld, Am Vollbruch 3



Die Aufnahme der Roversdorfer Schule vom 17. Juli 1992 sandte uns Herr Manfred Schneider. Er schreibt dazu: „Ich grüße herzlich meine Mitschülerinnen und -schüler, die mit mir vor 50 Jahren aus der Schule entlassen wurden. Ich würde mich freuen, viele beim Schlesiertreffen am 8. und 9. Juli 1995 in Nürnberg zu treffen.“

NEUWIESE

Zum 99. Geb. am 7. 3. 95 Frau Frieda BITTNER, in 57319 Bad Berleburg-Elsoff, Kirchstr. 1

Zum 81. Geb. am 28. 2. 95 Frau Erna NIXDORF geb. Seidel, in 39393 Hötensleben, Fabrikstr. 2

PANTHENAU

BERICHTIGUNG

In unserer Januar-Ausgabe gratulierten wir Herrn Ernst STIFFEL zum 81. Geburtstag am 21. 1. 95. Die Veröffentlichung erfolgte irrtümlich, da Herr Stiffel im Oktober 1993 verstorben ist.

PETERSDORF

Zum 75. Geb. am 12. 3. 95 Frau Hildegard KRÜDENER geb. Alscher, in 22527 Hamburg, Holtwisch 10

PILGRAMSDORF

Zum 95. Geb. am 28. 2. 95 Frau Selma RAUPACH, in 97270 Kist/Würzburg, Siedlungsstr. 18

Zum 91. Geb. am 7. 3. 95 Herrn Richard SCHOLZ, in 51643 Gummersbach, Beethovenstr. 6

Zum 88. Geb. am 2. 3. 95 Frau Ida HILBIG geb. Geppert, in 28844 Weyhe bei Bremen, Orchideenweg 4

Zum 83. Geb. am 16. 3. 95 Frau Emma WINKLER geb. Kleiber, in 51647 Gummersbach, Bredenbruch, Alter Postweg 2

Zum 82. Geb. am 20. 2. 95 Frau Hilda SCHULZ geb. Menzel, in 31157 Sarstedt, Am Bürgerpark 3

Zum 82. Geb. am 26. 1. 95 nachträglich Frau Alma KUHN geb. Hindemit, in 04741 Roßwein, Gartenstr. 32

Zum 81. Geb. am 4. 2. 95 nachträglich Herrn Erich KAUSCHKE, in 07548 Gera, Wiesenstr. 155

Zum 80. Geb. am 24. 2. 95 Herrn Martin SCHENK, in 65201 Wiesbaden-Schierstein, Neckarstr. 7

POHLSDORF

BERICHTIGUNG

In unserer Januar-Ausgabe gratulierten wir Herrn Reinhard KRETSCHMER, 53797 Lohmar, Am Schellenberg 8, zum 70. Geburtstag. Versehentlich wurde ein falsches Datum angeführt. Der 70. Geburtstag war am 9. 2. 1995.

POHLSWINKEL

Zum 93. Geb. am 23. 2. 95 Herr Josef WITTIG, in 32429 Minden, Auf d. Landwehr 19 b

PRAUSNITZ

Zum 80. Geb. am 11. 2. 95 nachträglich Frau Magdalene STEIN geb. Dietrich, in 0778 Dorn-dorf, Am Rosengarten 19

Zum 75. Geb. am 21. 1. 95 nachträglich Frau Ingeborg DIETRICH, in 07778 Dorndorf, Bürgelsche Str. 67

PROBSTHAIN

Zum 90. Geb. am 22. 2. 95 Frau Meta BORRMANN geb. Seibt, in 37197 Hattorf/ Harz, Rothenstr.

Zum 90. Geb. am 2. 3. 95 Frau Minna POHL geb. Heidrich, in 29410 Salzwedel, Wilh.-Pieck-Str. 39, Feierabendheim Klara Zetkin

Zum 86. Geb. am 13. 3. 95 Frau Hulda PÄTZOLD, in 37197 Hattorf, Kirchstr. 15

Zum 84. Geb. am 12. 3. 95 Frau Grete HELLWIG geb. Geisler, in 16909 Wernikow/ Wittstock

Zum 78. Geb. am 21. 2. 95 Herrn Fritz BEER, in 55444 Seibersdorf/Bingen

Zum 78. Geb. am 5. 3. 95 Frau Frieda SEIDEL geb. Thiemt, in 37297 Hattorf, Luisenstr. 12

Zum 70. Geb. am 21. 2. 95 Herrn Siegfried MENZEL, in 59581 Warstein, Apfelweg 2

Zum 60. Geb. am 8. 3. 95 Frau Erna HÄUBLEIN geb. Borrmann, in 56076 Koblenz, Horchheimer Höhe 33

Zum 60. Geb. am 9. 3. 95 Herrn Manfred SCHOLZ, ohne nähere Angaben

Zum 55. Geb. am 22. 2. 95 Herrn Helmut HIELSCHER, in 06406 Bernburg/Bebra

Zum 55. Geb. am 8. 3. 95 Frau Christa KIRSTEN geb. Mosig, in 01589 Riesa, Humboldtstr. 26

Zum 50. Geb. am 5. 3. 95 Herrn Reinhard BORRMANN, in 37197 Hattorf

BERICHTIGUNG

In unserer Januar-Ausgabe gratulierten wir Frau Ruth HETZER geb. Babucke zum 80. Geburtstag am 7. 2. 1995. Versehentlich wurde eine falsche Anschrift veröffentlicht, Frau Hetzer wohnt in 06128 Halle, Züricher Str. 20.

Zum 60. Geb. am 22. 12. 94 gratulierten wir Frau Lenchen BARTSCH, in 37197 Hattorf. Die Veröffentlichung erfolgte irrtümlich. Frau Bartsch feierte bereits im Dezember 1993 ihren 60. Geburtstag.

REICHWALDAU

Zum 84. Geb. am 19. 3. 95 Frau Berta WALTER, in 49661 Hamstrup Krs. Cloppenburg

Zum 83. Geb. am 15. 3. 95 Herrn Heinrich WINDHEIM, Ehemann von Hildegard geb. Döring, in 31547 Loccum, Am Markt 8

Zum 81. Geb. am 10. 3. 95 Frau Hannchen HOFFMANN geb. Scholz, in 37520 Osterode/ Harz, Quellenweg 8

Zum 80. Geb. am 10. 3. 95 Frau Hildegard HÜBNER geb. Nixdorf, in 35396 Gießen, Eisenstein 22

Zum 55. Geb. am 29. 2. 95 Frau Erika LANDECK, in 21680 Rastede, Schneller Weg

REISICHT

Zum 90. Geb. am 10. 3. 95 Frau Marie FIRLUS, Nr. 93, in 89447 Zöschingen Krs. Dillingen

Zum 82. Geb. am 14. 3. 95 Frau Erna BUCHWALD geb. Jakobeschki, Nr. 40, in 06114 Halle/S., Bardenbergstr. 13

Zum 80. Geb. am 3. 3. 95 Frau SCHÖPE geb. Becker, Nr. 54, in 51103 Köln, Remscheider Str. 17

Zum 79. Geb. am 22. 2. 95 Frau Else HERDE geb. Stranich, Nr. 79, in 58239 Schwerte/Ruhr, Hagener Str. 45 b

Zum 79. Geb. am 20. 3. 95 Frau Erika KUTZNER geb. Prochnow, Nr. 77, in 24534 Neumünster, Christianstr. 56



Schönwaldau – der Gerichtskretscham. Besitzer war Ernst Schütz. – Eingesandt von Günter Knobloch, 42549 Velbert, Kaplerstr. 28.

Zum 70. Geb. am 8. 3. 95 Frau Irmgard NERLICH geb. Riedel, Nr. 35, in 81373 München, Hansastr. 84

Zum 65. Geb. am 12. 3. 95 Frau Käte STOLL, Nr. 84, in 73312 Geislingen/Steige, Adlerstr. 8

Zum 65. Geb. am 12. 3. 95 Frau Käte ZEUSCHNER, Nr. 84, in 73312 Geislingen/Steige, Uracher Str. 1

Zum 55. Geb. am 21. 2. 95 Herrn Hubert HÜBNER, Nr. 138, in 28717 Bremen, Am Heisterbusch 39

Zum 55. Geb. am 9. 3. 95 Frau Bärbel FÖRSTER, Nr. 7, in 06120 Halle, Weidenkätzchenweg 10

Zum 50. Geb. am 27. 2. 95 Herrn Harald HOFFMANN, Nr. 22, in 80857 München, Schleißheimer Str. 183

RIEMBERG

Zum 85. Geb. am 27. 2. 95 Frau Frieda KORTE geb. Hüner, in 33659 Bielefeld, Windelsbleicher Str. 153

RÖCHLITZ

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 27. 1. 95 Herr Alfred KÖRNER und seine Frau Rosa geb. Härtel in 45896 Gelsenkirchen-Buer, Strauchweg 9.

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen für die weitere gemeinsame Zukunft alles Gute.

RÖVERSDORF

Zum 93. Geb. am 22. 2. 95 Frau Frieda HEPTNER, in 39114 Magdeburg, Pfeifferstr. 10

Zum 78. Geb. am 8. 3. 95 Frau Erna HEPTNER geb. Hallmann, auch Ober-Kaufung, in 86453 Dasing, Bahnhofstr. 27

Zum 75. Geb. am 25. 2. 95 Frau Erna POLST geb. Fritsch, in 49525 Lengerich, Niggewegsweg 53

Zum 70. Geb. am 11. 2. 95 nachträglich Frau Margarete SCHUHMACHER geb. Feige, in 57078 Siegen, Eichenallee 1

Zum 70. Geb. am 16. 3. 95 Frau Charlotte GEISLER, in 37581 Bad Gandersheim-Harriehausen

Zum 60. Geb. am 14. 3. 95 Frau Hildegard HIELSCHER geb. Heptner, in 33602 Bielefeld, Herforder Str. 76 a

ROSENAU

Zum 55. Geb. am 19. 1. 95 Herrn Gerhard ZAHN, auch Neukirch/Katzb., in 90459 Nürnberg, Hummelsteiner Weg 79

SAMITZ

Zum 83. Geb. am 28. 2. 95 Frau Margarete HÜPPE geb. Schwarzer, in 98597 Breitungen, Borntal 17-42-30

Zum 78. Geb. am 5. 3. 95 Herrn Walter ILGNER, in 51766 Engelskirchen, Oberschalmerath

SANDWALDAU

Zum 60. Geb. am 28. 2. 95 Herrn Siegfried KUHNERT, in 16775 Löwenberg, Karl-Marx-Platz 13

SCHELLENDORF

Zum 78. Geb. am 17. 3. 95 Frau Liesbeth MAGIROC geb. Seidel, in 90571 Schwaig, Reichswald 9

SCHÖNFELD

Zum 81. Geb. am 14. 3. 95 Frau Irma SCHULZE geb. Kirchner, in 15345 Gielsdorf-Elster, Dorfplatz 6

SCHÖNWALDAU

Zum 89. Geb. am 28. 2. 95 Frau Hedwig WINKLER, in 31177 Harsum, Barbarastr. 2

Zum 84. Geb. am 28. 2. 95 Frau Martha TSCHARNTKE geb. Pfeiffer, in 33818 Leopoldshöhe, Milser Ring 7

Zum 85. Geb. am 14. 3. 95 Herrn Alfred BERNDT, in 21789 Wingst, Ahlfstieg 40

Zum 83. Geb. am 16. 2. 95 Frau Hulda GLÄSER geb. Feige, in 27318 Hoya, Hüpedenstr. 44

Zum 83. Geb. am 17. 3. 95 Frau Meta KUTTIG geb. Klingauf, in 37520 Osterode, Hengstrücken 7

Zum 79. Geb. am 25. 2. 95 Frau Ella FEIGE geb. Knobloch, in 34253 Lohfelde Krs. Kassel, Auf dem Borneberg 2

STRAUPITZ

Zum 60. Geb. am 25. 2. 95 Herrn Horst SCHWARZ, in 38723 Seesen, Lindenallee 19

ST. HEDWIGSDORF

Zum 75. Geb. am 19. 3. 95 Frau Elisabeth SCHERB geb. Oehmichen, Rittergut, in 31675 Bückeburg, Schillerstr. 4

TIEFHARTMANNSDORF

Zum 90. Geb. am 3. 3. 95 Frau Lorena RÜSTOW geb. Gräfin Vitzthum von Eckstädt, in 69120 Heidelberg, Mönchhofstr. 26

Zum 88. Geb. am 6. 3. 95 Frau Hedwig FRIEBE (jüngste Tochter von Schuhmacher Friebe), in 13409 Berlin, Residenzstr. 99

Zum 83. Geb. am 5. 2. 95 Frau Frieda HARTWIG geb. Weiner, in 01877 Putzkau, Neukircher Str. 46

Zum 80. Geb. am 9. 3. 95 Herrn Paul RIESEL (Ehemann von Margarete Ilgner), in 31592 Stolzenau, Stettiner Str. 3

Zum 78. Geb. am 9. 3. 95 Frau Ruth BINGEN geb. Erkenberg, in 33613 Bielefeld, Nobelstr. 7 c

Zum 70. Geb. am 9. 3. 95 Frau Christa GREBE geb. Kutzner, in 35096 Weimar-Niederweimar, Herborner Str. 47

Zum 65. Geb. am 4. 3. 95 Frau Gerda SIEBENHAAR geb. Ende, in Neukirchen-Vluyn, Breslauer Str. 7

Zum 60. Geb. am 1. 2. 95 nachträglich Frau Christa BALZER geb. Gründel, in 64546 Walldorf, An den Eichen 63 b

Zum 60. Geb. am 2. 3. 95 Frau Sigrid ZIMMERMANN geb. Winter, in 33189 Schlangen, An den Sandteilen 13

ULBERSDORF

Zum 94. Geb. am 21. 2. 95 Herrn Richard SENK, in 31191 Algermissen OT Lüthde

Zum 65. Geb. am 28. 2. 95 Frau Hildegard SCHÖCKEL geb. Geisler, Nr. 188, in 01454 Raabeberg, Kirchstr. 3

VORHAUS

Zum 65. Geb. am 16. 2. 95 Herrn Walter SIEGEMUND, in 12587 Berlin, Löcknitzstr. 6

WILHELMSDORF

Zum 91. Geb. am 7. 3. 95 Frau Hedwig KNOBLOCH, in 14770 Brandenburg, Feierabendheim Haus Wilhelmsdorf

Zum 78. Geb. am 5. 3. 95 Herrn Walter KIRSCH, in 56337 Kadenbach, Hauptstr. 19

Zum 75. Geb. am 23. 2. 95 Frau Erika HOFFMANN geb. Förster, in 02906 Niesky, Wilhelmental

Zum 65. Geb. am 4. 3. 95 Frau Margarete HEES geb. Weikert, in 57223 Kreuztal, Jahnstr.

Zum 65. Geb. am 16. 3. 95 Frau Liesbeth SÜCKEL geb. Burlich, in 57223 Kreuztal, Buschhütter Str. 91

WITTGENDORF

Zum 87. Geb. am 13. 3. 95 Herrn Alfred SCHEUER, in 59439 Holzwickede, Berliner Allee 12

Zum 70. Geb. am 29. 1. 95 Frau Elfriede KÖRNER geb. Semprich, in 35423 Lich-Hesens, Oberstadt 59

Geburtstage!

Immer wieder erreichen uns enttäuschte Anrufe oder Briefe von Heimatfreunden, die ihren Geburtstag in der Gratulationsliste unserer Zeitung vermißten.

Wir möchten an dieser Stelle nochmal auf folgendes hinweisen:

1. Veröffentlicht werden **alle uns rechtzeitig mitgeteilten Geburtstage** wie 50., 55., 60., 65., 70. und 75. Geburtstage. Ab dem 75. Geburtstag erfolgt die Veröffentlichung dann wieder jedes Jahr.

2. Wir sind auf die Informationen durch unsere Heimatfreunde angewiesen, wenn ein »runder« Geburtstag bevorsteht!

Wir führen eine Kartei mit über 10.000 Karten und wir sind leider nicht in der Lage, diese zu jeder Ausgabe nach den sog. runden Geburtstagen durchzusehen.

Bitte informieren Sie uns **spätestens 3 Wochen vor dem Ereignis**, damit eine Veröffentlichung termingerecht erfolgen kann.

Wir würden uns freuen, wenn dieser Hinweis von allen gelesen würde, damit es nicht immer wieder zu Unstimmigkeiten kommt. Vielen Dank!

Ihre

**GOLDBERG-HAYNAUER
HEIMATNACHRICHTEN**

† Unsere Toten †

GOLDBERG

KETZLER, Ruth geb. Liebig, Schneebachsiedlung, 12305 Berlin, Rathenower Str. 3, am 24. 11. 94, 65 Jahre

BERNDT, GÜNTER, 71404 Korb, Lindenstr. 26, ohne nähere Angaben

HAYNAU

DEINERT, Charlotte, Bahnhofstr. 32, 42549 Velbert, Forststr. 21, am 3. 1. 95, 80 Jahre

RAABE, Ernst, Goldberger Str., in Ennepetal, Körnerstr. 12, im Herbst 1994 verstorben

SCHÖNAU/KATZBACH

ZIMMERMANN, Helena, Ring, in 91522 Ansbach, Jüdtstr. 1 a, Altenheim St. Ludwig, am 18. 7. 1988, 80 Jahre. In unserer Januar-Ausgabe wurde versehentlich ein falsches Sterbedatum veröffentlicht.

BÄRSDORF-TRACH

GECKERT, Selma geb. Lange, 41147 Köln, Friedenstr. 64, am 24. 1. 95, 86 Jahre

GIERSDORF

STAMMS, Minna, 97980 Bad Mergentheim, Städtisches Pflegeheim, am 2. 1. 95, 79 Jahre

HARPERSDORF

HERRMANN, Alfred, 06132 Halle, Karlmeißner-Str. 2, am 18. 1. 95, 79 Jahre

HOHENLIEBENTHAL

STAHLBUSCH, Gerda, auch Straupitz, 23627 Groß Grönau, Berliner Str. 9, am 16. 1. 95, 90 Jahre

KAUFFUNG

HAINKE, Helene, Hauptstr. 23, 48607 Ochtrup, Kaiserkamp 13

PILZ, Alfred, Hauptstr. 217, in 32257 Bünde, Eschstr. 6, am 16. 1. 95, 68 Jahre

BRENDEL, Bruno, Gemeindefriedung 7, in 30916 Isernhagen, Berliner Str. 2, am 10. 1. 95, 71 Jahre

BLÜMEL, Frieda geb. Hainke, Seiffen 1, 48607 Ochtrup, Dränke 9, am 22. 1. 95, 79 Jahre

KLEINHELMSDORF

KNOBLICH, Johannes (Friseur), 56598 Rheinbrohl, Hauptstr. 10, am 14. 12. 94, 73 Jahre

KONRADSWALDAU

ZOBEL, Else (Ehefrau von Heinz Z.), 33602 Bielefeld, Bahnhofstr. 43, am 16. 12. 94, 62 Jahre

LEISERSDORF

SCHOLZ, Gertrud geb. Müller, 49356 Diepholz, am 18. 12. 94, 74 Jahre

MÄRZDORF

HEINZE, Charlotte geb. Schwabe, 55545 Kreuznach, Pommernstr. 6, am 3. 1. 95, 74 Jahre

NEUDORF/GRÖDITZBERG

RÖSLER, Erhard, 28832 Achim/Uesen, Im Hufeisen 16, am 31. 1. 95, 74 Jahre

PILGRAMSDORF

BEER, Emma, 51644 Gummersbach/Herreshagen, Derstelstr. 4, am 19. 12. 94, 84 Jahre

POHLSWINKEL

FIEBIG, Emma, 06981 Elster, Wittenberger Str. 32, am 15. 12. 94, 96 Jahre

PRAUSNITZ

KASSNER, Meta geb. Häring, 39356 Hörisingen, Hagen 28, am 8. 12. 94, 86 Jahre

PROBSTHAIN

BORRMAN, Herbert, 49525 Lengerich, Strothmannsweg 8, am 30. 12. 94, 64 Jahre

REISICHT

HEIDRICH, Ernst, 48157 Münster, Gelmerheide 60, 1994 im Alter von 85 Jahren verstorben

HOFFMANN, Martin, 06110 Halle/S., Beethovenstr. 1, 1994 im Alter von 74 Jahren verstorben

SCHUBERT, Elfriede geb. Berger, 28201 Bremen, Sedanstr. 23, 1994 im Alter von 76 Jahren verstorben

ULBERSDORF

CONRAD, Walter, 51491 Overath, Luisenhöhe 2, am 24. 1. 95, 70 Jahre

BERGER, Siegfried, 51491 Overath, Elsterberg 6, am 24. 12. 94, 61 Jahre

Neue Anschriften

GOLDBERG

PIOTROWSKI, Ursula, 14059 Berlin, Horstweg 22

PALLENTIN, Helene geb. Riedel, 14772 Brandenburg, Gertraudenstr. 56

HOYER, Ingeborg geb. Petri, 02763 Zittau, K.-Liebknecht-Ring 20

HAYNAU

SCHMIDT, Irmgard geb. George, Richtigofenstr. 4, in 98574 Schmalkalden, Blechhammer 17

DÖRING, Margarete, Flurstr. 7, in 36332 Grebenau, Sonnenblick 13

MENZEL, Margarete geb. Stübner, 08056 Zwickau, Carolastr. 12

SCHÖNAU

HERRMANN, Monika geb. Dienst, Auenstr. 6, in 63739 Aschaffenburg, Hettinger Str. 30

HÄRTEL, Manfred, 39288 Burg, Johannmühlport-Str. 11 c

HÄRTELT, Brigitte geb. Lehmann, Ring 47, in 71067 Sindelfingen, Sommerhofenstr. 227

KLEINEBEKEL, Ursula geb. Härtel, Ring 27, in 33729 Bielefeld, Kafkastr. 7

BÖHNISCH, Helene geb. Herrmann, Hirschberger Str. 29, in 33611 Bielefeld, An der Reegt 1, Altenheim

ALT-SCHÖNAU

WEINREICH, Lieselotte, 33689 Bielefeld, Am Buschhof 11 b

ADELSDORF

ROSEMANN, Helmut, 33659 Bielefeld, Hangstr. 22

BIELAU

HAUCHE, Hildegard geb. Klein, auch Haynau, Weidenstr. 13, in 06618 Naumburg/S., Am kalten Tal 14

KLEIN, Maria, 16303 Schwedt/Oder, Lomnossostr. 16

BROCKENDORF

SCHOLZ, Walter, 59269 Beckum, Bruchstr. 19

FALKENHAIN

HOFFMANN, Bernhard, Nr. 40, 42113 Wuppertal, Wildsteig 37

KREBS, Martin, 58507 Lüdenschied, Nachtigallenweg 4

STUMPE, Oskar, 09456 Cunersdorf, Dorfstr. 25

GRÖDITZBERG

REINSCH, Walter, 59606 Anröchte, In der Schlöte 5

DUNSCH, Ursula geb. Bunzel, 02708 Löbau, Blumenstr. 14

HARPERSDORF

REUNER, Siegfried, 29633 Munster, Aussiedlerstr. 6

WECKER, Hans-Joachim, 44659 Bielefeld, Oberkampweg 102

WENDE, Heinz, Werne, Forstweide 62

HOHENLIEBENTHAL

GEISLER, Oskar, 07545 Gera, Bauvereinstr. 40

KONRAD, Martha, auch Tiefhartmannsdorf, in 49525 Lengerich, Schultenstr. 15

KAUFFUNG

LEUPOLD, Hedwig, 40593 Düsseldorf, Robert-Hansen-Str. 53, Seniorenheim, Schloßpark Benrath, Wohnung C 110

BIENECK, Georg, 53639 Königswinter, Vinzelerstr. 52

FIELHAUER, Fritz, Dreihäuser 10, 31185 Söhlde-Hoheneggelsen, Theodor-Storm-Weg 8

FIEBIG, Toni geb. Köchy, Randsiedlung 15, in 31226 Peine, Friedrichstr. 36

TSCHECHSCHER, Oskar, 57076 Siegen, Luisenstr. 15, Altenheim

AMTSBERG, Gertrud geb. Hoffmann, 82131 Gauting, Schulstr. 8

LUDWIGSDORF

BOHLEN, Grete geb. Görlitz, in 27478 Cuxhaven, Karkweg 80

BACHMANN, Minna geb. Ullmann, 99817 Eisenach, Fritz-Hecker-Str. 13. Wir wünschen Frau Bachmann viel Freude in ihrem neuen Heim.

NEUKIRCH/KATZBACH

FALK, Eva geb. Schöps, 52355 Düren, Trift 16

LINKE, Lieselotte, 49610 Quakenbrück, Heinestr. 4

PROBSTHAIN

THÜRICH, Willi, 18057 Rostock, Kieler Str. 2

THÜRICH, Siegfried, 38836 Pabstdorf bei Halberstadt, Kirchberg 175

PIX, WALLI geb. Thürich, 06779 Raguhn Ost, Möhlauer Str. 6

THÜRICH, Günter, 06766 Wolfen-Nord, Boblauer Str. 24

SIEGMUND, Erika geb. Thürich, 07745 Winzerla, Otto-Schwarz-Str. 93

KANBACH, Paul, 65462 Ginsheim, Gustavsburg, Bebelstr. 36

FRÖMBERG, Erna, 49456 Bakum, Alter Kirchweg 7 b

REICHWALDAU

TSCHECHSCHER, Oskar, 57076 Siegen, Luisenstr. 15, Altenheim

SEIFERSDORF

DEINERT, Elli, 56203 Höhr-Grenzhausen, Damsweg 2 A

TIEFHARTMANNSDORF

SCHEINPFLUG, Dora geb. Tscheuschner, 01277 Dresden, Herkulesstr. 16 a

LEUPERS, Franziska, 33719 Bielefeld, Heeperstr. 374, Leitenhof

KIEFER, Hans, 10117 Berlin, Leipziger Str. 47

BOCHMANN, Eva geb. Kiefer, 09337 Hohenstein-Ernstthal, Hüttengrundstr. 34

SONNTAG, Erika geb. Haude (Tochter von Ernst Otto Haude), 01109 Dresden, Gertrud-Caspari-Str. 6

ULBERSDORF

FELLENBERG, Rosa, 45770 Marl, Kreuzstr. 33

WOITSDORF

GOLDBACH, Martin, 08223 Grünbach, Neustädter Str. 2

ZIMMER, Wilhelm, 64720 Michelstadt, Martin-Luther-Str. 9

Haynau im Winter

Kindheits- und Jugenderinnerungen Erzählt von Elisabeth Köhler-Stabenau

Wenn draußen die ersten Schneeflocken fallen, gehen meine Gedanken gern in die Kindheit zurück.

Die Vorfreude auf einen Winter mit viel Schnee packte uns Schulkinder dann am meisten, wenn wir still in unseren Bänken sitzen mußten, während draußen dicke weiße Flocken an den Fenstern vorbeizogen. Manchmal zeigte der Lehrer Verständnis, wenn es uns von den Bänken riß und das „Ah“ und „Oh“ unserer Begeisterung seinen Unterricht störte. Aber wenn die Schule aus war, dann gab es kein Halten mehr. Auf dem Heimweg flogen die Schneebälle von allen Seiten und so mancher Schulkamerad wurde gründlich »eingeseift«.

Meistens taute der erste Schnee schnell weg. Richtig anhaltendes Winterwetter gab es erst ab Januar. Dann knirschte der Schnee bei jedem Schritt unter den Schuhen. Der von Pferde gezogene Schneepflug türmte die Schneemassen an den Straßenrändern und bald zogen die ersten Pferdeschlitzen mit Geläut an uns vorüber. Das war die Zeit, in der die Haynauer Rodelbahnen am Hopfenberg »eingefahren« wurden. Narrensicher war die kleine Rodelbahn. Aber die »große« wurde zum Abenteuer für Jugendliche und Erwachsene, wenn sie nur genügend glatt war. So manche Schlittenfahrt endete mit einem Sturz in der Linkskurve oder, wenn es noch schlimmer kam, sauste der Schlitten darüber hinaus. Dann gab es blaue Flecken, einen Knochenbruch oder der Schlitten verwandelte sich in Kleinholz. Um das zu verhindern, wurden später über oder hinter der Böschung Strohbälle aufgestellt. Je mehr Leute auf einem Schlitten saßen, umso lustiger und rasanter wurde die Abfahrt. Die Schadenfreude der Zuschauer war groß, wenn ein Schlitten von der Fahrbahn links abkam oder umkippte. Ja, und dann ging es wieder hinauf und wieder hinunter, so daß man die Zeit vergaß. Mancher von uns mußte in so einem Falle ohne Abendbrot ins Bett. Es herrschten damals noch strenge Sitten.

Ich erinnere mich noch gut an das Weihnachtsfest, an dem blanke Schlittschuhe unter dem Tannenbaum lagen. Wie ersehnte ich den Tag, an dem die Eiswiese zufrieren würde. Bis dahin mußten wir uns mit einer »Kaschel« begnügen, die wir mit Hilfe von versprühtem Wasser und Schnee glatt gekaschelt hatten. Zu unserem Leidwesen war am nächsten Tag oft von Spielverderbern oder verantwortungsbewußten Leuten Asche darauf gestreut worden. Aber endlich war dann doch die Eiswiese zugefroren und Maxe Bresch sorgte dafür, daß sie geglättet und gefegt wurde. Darüber hinaus hatte er eine Bude aufgestellt, in der er heißen Kaffee, Punsch, Mohfraustätter und Prasselkuchen verkaufte und in der man sich an einem Kannonöfchen aufwärmen konnte. Wer seinen Schlittschuhschlüssel verloren hatte, dem wurde dort auch geholfen. Ja, sogar Bänke hatte Maxe aufgestellt, auf denen man sich ausruhen oder seine Schlittschu-

he bequem an- und abschnallen konnte. Manchmal spielte am Sonntag Nachmittag die Stadtkapelle, und wenn es dunkelte, erleuchteten bunte Lämpchen die Eiswiese, bis dann der Krieg Maxes Aktivitäten einschränkte.

Zu meinen frühesten Kindheitserinnerungen gehört der Winter 1928/29. Überall in der Stadt waren die Wasserleitungen eingefroren. Ich erinnere mich, daß wir mit einem Schlitten losgingen, um an einem Hydranten am Markt unsere Kannen und Eimer mit Wasser zu füllen. Als wir zu Hause ankamen, waren die Eimer halb leer und ich mit einer Eisschicht überzogen.

Ein weiteres eindrucksvolles Erlebnis war der Brand der Haynauer Möbelfabrik. Es war an einem Vormittag, wir saßen noch in der Schule, als es Großfeuer-Alarm gab und dicke schwarze Rauchwolken über der Stadt Unheil verkündete. Wir waren sehr unruhig und durften vorzeitig nach Hause gehen. Natürlich zog uns die Neugier zum Feuer. Aus dem oberen Stockwerk eines Hauses in der Krane-Matena-Straße konnten wir das schaurige Schauspiel beobachten. Es herrschte grimme Kälte. Das Wasser an den Schläuchen der Feuerwehr froh sofort und bildete Eiszapfen. Wir sahen, wie aus einem Fenster der Fabrik ein Mann herabsprang und in einem Sprungtuch aufgefangen wurde. Flammen und Rauch sorgten für ein gespenstisches Bild, daß es uns unheimlich zumute war, bis das Feuer nachließ. Das dicke Ende für mich kam aber noch: ich hatte wieder einmal die Zeit vergessen.

Für die Hausfrauen war der Winter in meiner Kinderzeit nicht so leicht. Damals gab es in der Regel kaum Zentralheizung, dafür aber in jedem Zimmer einen schönen Kachelofen und im Keller einen Vorrat an Holz, Kohle und Briketts. Ich schaute gern zu, wenn meine Mutter am Morgen die Öfen anfeuerte und das Holz zu knistern begann. Wenn die Kohle durchgeglüht war, wurden zwei oder drei Briketts aufgelegt und der Ofen abgeschlossen. Den ganzen Tag über verbreitete er seine gemütliche Wärme und belieferte uns bei Bedarf mit herrlich duftenden Bratäpfeln oder warmen Getränken aus der Ofenröhre.

Wer denkt heute noch an die alten Gaslaternen, die an den Winterabenden unsere Straßen spärlich erleuchteten und mit einem kräftigen Fußtritt böser Buben zum Erlöschen gebracht werden konnten; so wurde mir bei unserem letzten Treffen in Friedrichroda verraten. Ja, böse Buben gab es auch damals schon, und die Mädchen trieben bei einbrechender Dunkelheit auch ihre Streiche. Aber davon später einmal.

Wenn die Temperaturen so langsam den Frühling ankündigten und der Schnee zu schmelzen begann, machte die Schnelle Deichsa ihrem Namen alle Ehre. Die Hochwasserfluten überschwemmten das Deichsatal und rissen alles mit sich, was den Naturgewalten nicht zu trotzen ver-

Deutschlandtreffen der Schlesier Nürnberg 1995

Das nächste große Deutschlandtreffen der Schlesier findet am

8. u. 9. Juli 1995

statt.

Bitte merken Sie diesen Termin schon vor.

mochte. Stall-Trümmer, Futtertröge, Kleinvieh, ja sogar ein Schwein sah ich im Laufe der Jahre in der aufgewühlten Deichsa treiben. Es kam bei Überflutungen im Stadtgebiet auch zur Sperrung der Brücken. Manchmal mußten die verkeilten Eisschollen gesprengt werden, um die Brücken zu entlasten und das aufgestaute Wasser abfließen zu lassen. Für uns Kinder war das alles ein beeindruckendes Naturschauspiel.

Den traurigsten Winter erlebte ich 1944/45, als bei Eis und Schnee die Trecks aus dem Osten durch Haynau zogen. Das Ende des Krieges war vorauszusehen. In den ersten Februartagen fuhr ich mit den Skiern in Richtung Hermsdorfer Mühle. Ich wollte allein sein, um Abschied zu nehmen. Die Stadt lag im Sonnenschein vor mir und ich mußte weinen. Was würde uns bevorstehen? Sollte es ein Abschied für immer sein? Ich kam nach Kriegsende wieder und erlebte den allerletzten Winter 1945/46 in Haynau. Es war eine zerstörte, ausgeplünderte und hilflose Stadt. Etwa 2000 zurückgekehrte Haynauer hungerten und viele von ihnen starben an Typhus. Die Angst ging um und der Wille, ihr zu trotzen. Die Erinnerung an diese Zeit ist schmerzlich und kehrt in Alpträumen oft genug zurück.

Haynau heißt jetzt Chojnow und hat für mich das einst vertraute Gesicht verloren. Es herrscht eine andere Lebensart und ich verstehe die Sprache der heutigen Bewohner nicht. Haynau, der Ort, in dem ich geboren wurde und geborgen war, ist für mich nur noch eine Welt der Erinnerungen, aber Chojnow keine Heimat mehr.



Die Kleine Teichbaude an einem Winterabend. – Eingesandt von Ilse Schlotte geb. Hochmuth, früher Pilgramsdorf, 53757 Sankt Augustin, Oelbergstr. 10.

Eine Enkeltochter der Familie Reinhold Rosemann, Modelsdorf, stellte auf Anregung von Herrn Otto Brandt (Gespräch 1956) und mehrfachen Wunsch mit anderen Autoren ein neues und erweitertes

Goldberg-Haynauer Heimatbuch

als niederschlesischen Gesamteindruck für Europa zusammen. Land, Natur, die Innigkeit seiner Menschen, Kleidung, Häuser, Kultur, Ausflüge, Gedichte, Geschichte und die Auswirkung der zwei Weltkriege in deutschen Familien wurden lebendig dargestellt. Die Städte Goldberg, Haynau und Schönau befinden sich ausführlich in diesem Buch. Außerdem die Gemeinden:

Adelsdorf	Hohenliebenthal	Neukirch a. d. K.	Schönfeld
Alzenau	Kaiserswaldau	Lobendau	Schönwaldau
Bärsdorf-Trach	Kauffung	Panthenau	Steinsdorf
Baudmannsdorf	Konradsdorf	Pilgramsdorf	Thomaswaldau
Falkenhain	Kreibau	Pohlsdorf	Ulbersdorf
Giersdorf	Leisersdorf	Probsthain	Wilhelmsdorf
Göllschau	Ludwigsdorf	Röchlitz	Willenberg
Harpersdorf	Märzdorf	Röversdorf	Woitsdorf Ansicht
Hermannswaldau	Modelsdorf	St. Hedwigsdorf	Wolfsdorf
Hermsdorf Bad	Neudorf a. G.	Schellendorf	weitere Orte statistisch

und den Ausflugszielen in das Bober-Kartzbach-Gebirge, zur Gröditzburg, nach Ketschdorf, zum Kynast, zum Probsthainer Spitzberg, dem Riesengebirge (ganz) im Sommer und Winter, zum Schafberg, Schirwitzbruch, Schloß Tiefhartmannsdorf, nach Liegnitz und Breslau mit der Oder.

Das Buch ist ein Denkmal (bis 1946), dem jeder Buchinhaber noch vorhandene Fotos kopiert und eigene Berichte für die Nachfahren beilegen sollte.

Herausgeber: E. Hüttner; E. Bunzel; M. Schulze, Modelsdorf; H. Nährich, Adelsdorf; I. Schlotte, Pilgramsdorf; und viele andere (Telefon Hüttner: 0 21 62 / 1 84 17). Alte Texte auf Inflationspapier und fast zerfallenen Zeitungen wurden nicht berechnet.

Das Buch ist DIN A4 groß, in Leinen/Color gebunden, Dokumentpapier, hat 664 Seiten, Gewicht 2600 g, 643 Fotos und Abbildungen. Beurteilung: Unterhaltsam und wichtig. Preis: nur 69,50 DM u. Porto, Wert 120,- DM (alles schles. Land). Titel:

»Landleben«

Zu beziehen (Druck und Versand) bei der Firma

Warlich

Am Hambruch 5 · 53340 Meckenheim (Rhld.) · Telefax (0 22 25) 1 61 62

(Postkarte genügt)



Frau Gerda Hauschild

geb. Schmiegel

früher Goldberg, Warmutsweg,
jetzt 70374 Stuttgart, Namurstr. 5

*Ja, liebe Gerda, da bist Du platt,
heut' stehst auch Du im Heimatblatt.*

Wir gratulieren Dir zum
70. GEBURTSTAG
am 3. März 1995.

Edith, Eva, Gerda

Für die vielen Gratulationen und Aufmerksamkeiten anläßlich meines

75. GEBURTSTAGES

danke ich allen Heimatfreunden aus nah und fern recht herzlich.

Manfred Bürger
früher Kauffung

90480 Nürnberg, Fallrohrstraße 128

Erich Bruno Friemelt

*Seine letzten Worte waren:
„Jesus Christus Amen“*

Es ist das Bekenntnis zu dem, der gesagt hat:
„Ich bin die Auferstehung und das Leben.“

Wir danken allen, die uns in dieser Hoffnung Ihre Anteilnahme beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen bekundet haben.

Gertraudt Friemelt geb. Heptner

Brunhild Friemelt

Rudolf Friemelt

Burgstemmen, im Februar 1995

Allen Heimatfreunden, die an unserer

GOLDENEN HOCHZEIT

mit Glückwünschen und Geschenken an uns gedacht haben, ein herzliches Dankeschön. Wir haben uns sehr gefreut. Euch allen liebe Grüße.

Oskar u. Irene Überschär
früher Harpersdorf

49661 Cloppenburg, St.-Ansgar-Straße 4

Woas huste gesoat?

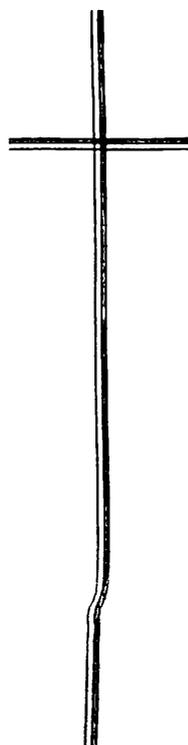
Wörter - Begriffe - Redewendungen
im kernigen Gebirgs-Schlesisch

von Siegfried Gringmuth

DM 3,50 + Porto u. Verpackung

Zu beziehen durch Ihre

GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN
- Abt. Buchversand -



*Müh' und Arbeit war Dein Leben,
Ruhe hat Dir Gott gegeben.*

Heute entschlief nach kurzer schwerer Krankheit, jedoch plötzlich und unerwartet unsere herzengute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwägerin und Tante

Gertrud Scholz

geb. Müller

* 4. 5. 1920 in Leisersdorf

† 18. 12. 1994 in Diepholz

In stiller Trauer

Horst-Dieter Fürchtenicht
u. **Frau Renate** geb. Scholz

Jürgen Koch
u. **Frau Elisabeth** geb. Scholz

Wilhelm Hake
u. **Frau Ingeborg** geb. Scholz

Enkelkinder, Urenkel
und alle Angehörigen

Heede, den 18. Dezember 1994
Unter den Eichen 3

Busreisen 1995

Goldberg 21. 04. bis 26. 04. 1995
30. 05. bis 04. 06. 1995
08. 09. bis 13. 09. 1995

Reisebüro Sommer

Hirschberg/
Krummhübel 30. 06. bis 05. 07. 1995

Windmühlenweg 29 A
59494 SOEST
Telefon + Telefax
(0 29 21) 7 32 38

Königsberg und
Ostpreußen 11. 08. bis 17. 08. 1995

Weitere Reiseziele:
Liegnitz, Breslau, Waldenburg.
Termine und Preise auf Anfrage.

Herausg.: H.-D. Bittkau, Zeitungsverlag »Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten«, Postfach 68 01 55, 30607 Hannover, Tel. 05 11/58 12 20, Telefax 05 11 / 9 58 59 58. Schriftleitung: Hans-Dietrich Bittkau. — **Erscheinungsweise:** Monatlich 1 x - am 15. — **Anzeigenschluß:** 12 Tage vor Erscheinungsdatum. — **Einsendeschluß:** für Geburtstage und Familiennachrichten **3 Wochen** vor Erscheinen. — **Bestellungen:** Direkt beim Verlag und bei allen Postämtern der Bundesrepublik möglich. — **Bezugsgeld:** Jährlich DM 48,- (einschl. Postzustellgebühr und 7% MwSt.), im voraus zu zahlen. **Anzeigenpreis:** Für die 1spaltige 1-mm-Anzeige DM 1,05 zuzügl. MwSt. **Familienanzeigen:** Für die 1spaltige Anzeige DM 0,90 zuzügl. MwSt. ausgenommen **Werbemittler**, auf Anfrage. — **Konten:** Postgirokonto Hannover 499 233-300 (BLZ 250 100 30) - Hans-Dietrich Bittkau, Hannover, Wilh.-Tell-Str. 2. — **Druck:** Druckerei Wolf GmbH, Isernhagen. — Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichnet sind, stellen die Meinung des Autors, nicht aber unbedingt die Meinung der Redaktion dar. — **Manuskripteinsendungen:** Ohne Rückporto kann eine Rücksendung nicht erfolgen. — **Abbestellungen:** Nur halbjährlich im voraus zum 30. Juni bzw. 31. Dezember möglich.